SONDERAUSGABE
VIELE WEITERE SPANNENDE INHALTE

goldesel magazin

DIE FAVORITEN-AKTIEN FÜR 2022

Mit mehr als 30 Meinungen der Finanzinfluencer

Michael Flender | Markus Koch | Philipp Klöckner | Jochen Kauper | Stefan Waldhauser | Viele weitere

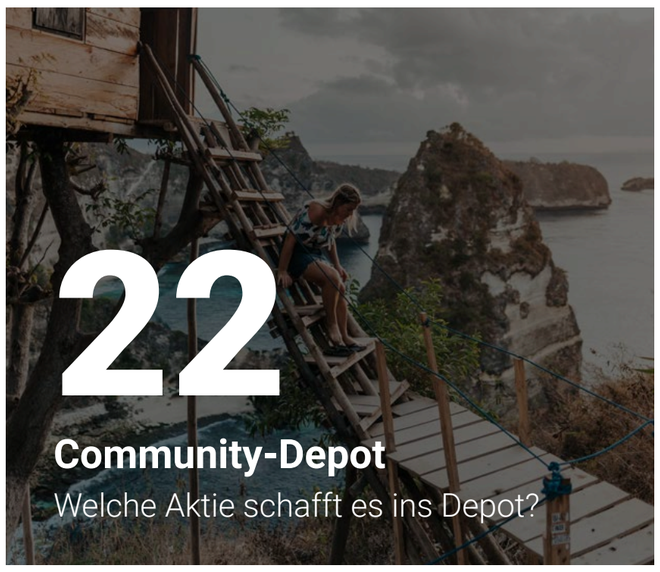
Goldesel Magazin I 01.2022 I Sonderausgabe I CEO-Interview I Stocks on Fire I Profiteure der Klimapolitik I Dame ist Trumpf I Community-Depot

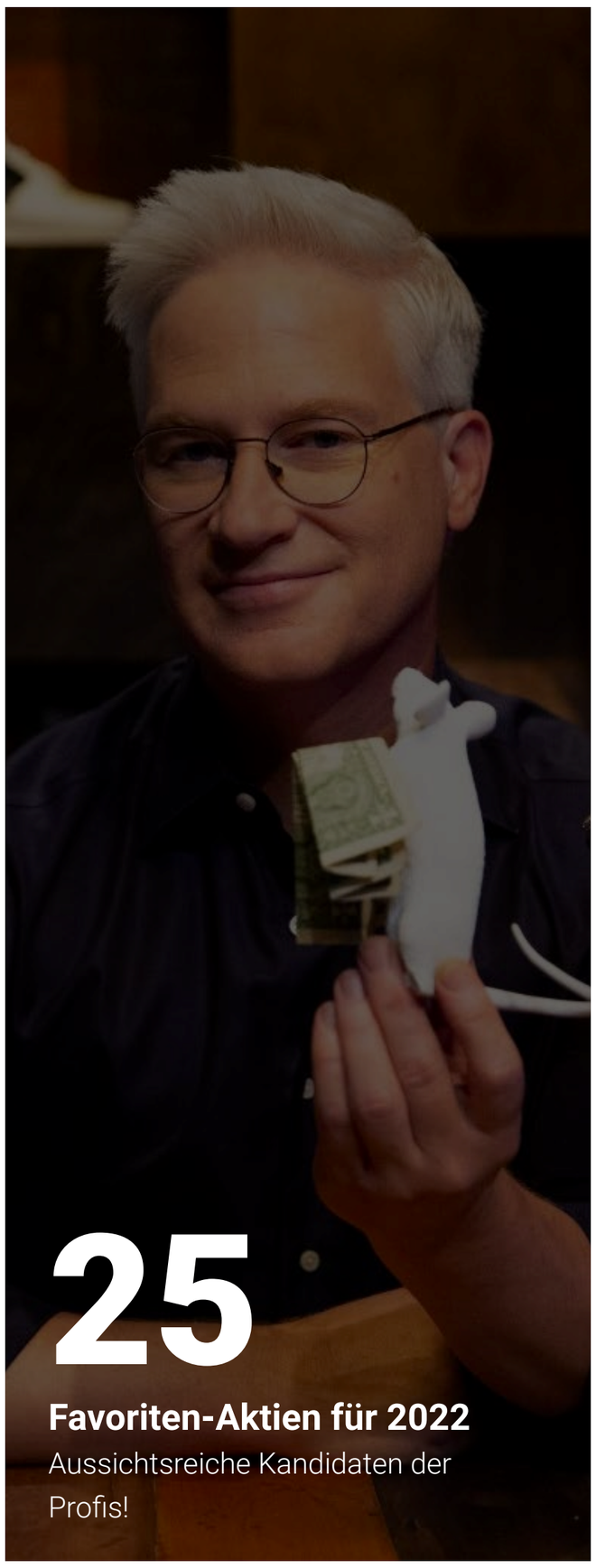
Inhalt

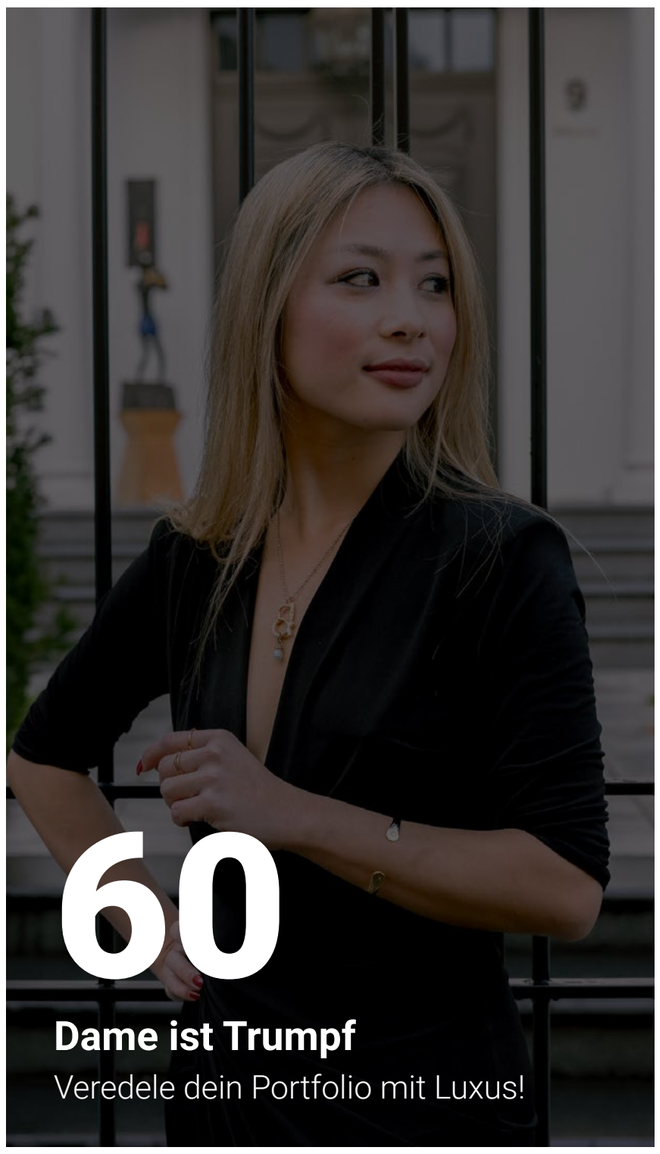
01
Vorwort

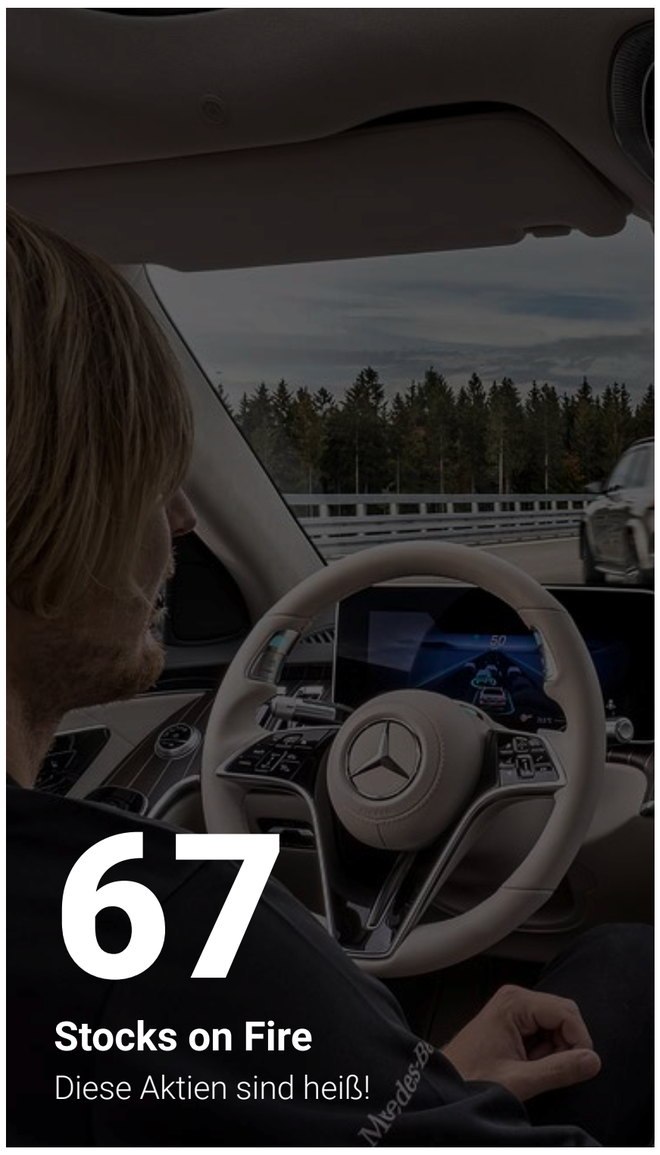
02
Profiteure der Klimapolitik
Die weltweiten Ziele und viel versprechende Unternehmen!

17
CEO-Interview
Mit Peter Szabo von Energiekontor


22
Community-Depot
Welche Aktie schafft es ins Depot?


25
Favoriten-Aktien für 2022
Aussichtsreiche Kandidaten der Profis!


60
Dame ist Trumpf
Veredele dein Portfolio mit Luxus!


67
Stocks on Fire
Diese Aktien sind heiß!

Vorwort von
Dominik Maier

Das Ende der lockeren Geldpolitik?

Liebe Goldesel-Community,

auch in dieser Woche sind viele Aktien aus dem High-Growth-Bereich zum Schnäppchenpreis zu ergattern, nachdem alle Augen auf den 15. Dezember gerichtet waren. Die amerikanische Notenbank hielt nämlich ihr FOMC-Meeting ab, in welchem es vorallem um die Weiterführung der Geldpolitik geht. Das Ergebnis? Die Prognose von Mitte Dezember zeigte, dass 12 Mitglieder des Offenmarktausschusses der Federal Reserve mindestens 3 Zinserhöhungen für 2022 erwarten. 5 Mitglieder erwarten 2 Zinserhöhungen und lediglich ein Mitglied erwartet eine Zinserhöhung im Jahr 2022. Das ist vor allem mehr als bei der Prognose im September, bei der die Hälfte der Fed-Mitglieder mindestens eine Zinserhöhung für das nächste Jahr erwartete.

Zusätzlich hat die Fed laut ihrer am Mittwoch veröffentlichten Zusammenfassung der Wirtschaftsprognosen auch ihre BIP-Prognosen für dieses Jahr gesenkt. Die Zentralbank erwartet nun, dass das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 um 5,5 % wachsen wird – in der September-Sitzung waren es noch 5,9 %. Dafür wurden jedoch die BIP-Prognosen für das Folgejahr von 3,8 % auf 4 % erhöht und für 2023 wurde das erwartete Wachstum von 2,5 % auf 2,2 % gesenkt.

Auch die Inflationsprognose für dieses Jahr, 2022 und 2023 wurde durch die FED angehoben. Sie rechnet nun mit einer Inflationsrate von 5,3 % in diesem Jahr, das liegt deutlich über ihrer bisherigen Schätzung von 4,2 %. Für 2022 hat man seine Schätzung von 2,2 % auf 2,6 % korrigiert, die Schätzung für 2023 wurde ebenfalls leicht angehoben.

Das Positive? Die Arbeitslosenquote soll in Amerika in diesem Jahr auf 4,3 % sinken und damit unter „der bisherigen Schätzung der amerikanischen Notenbank“ von 4,8 % liegen. Statt 15 Milliarden USD wird die Fed die Käufe jeden Monat um 30 Milliarden USD reduzieren. In diesem Tempo wird die Zentralbank bis Anfang 2022 keine neuen Vermögenswerte mehr kaufen. Ob dies der richtige Weg ist, wird sich zeigen, da es immer noch viele Unsicherheiten bezüglich der neuen Corona-Variante und der Lieferkettenprobleme gibt. Dennoch muss etwas gegen die hohe Inflation getan werden. Die amerikanische Notenbank gab noch an, dass sie sich den ökonomischen Ereignissen anpassen und somit flexibel bleiben wird.

Wir möchten Euch auf Eurem Weg zur langfristigen Profitabilität immer bestmöglich unterstützen und über die aktuellsten Ereignisse informieren. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Goldesel Magazins.

goldesel.de

Consorsbank !
by BNP PARIBAS

90 Tage **Goldesel Premium** kostenlos

Jetzt Mitglied werden

DIE PROFITEURE DER NEUEN KLIMAPOLITIK IN DEUTSCHLAND UND WELTWEIT

Ein Beitrag von
Lars Weigand

Wie sehen die Klimapläne der jeweiligen Länder aus, welche Unternehmen könnten profitieren?

Der Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP wurde von den beteiligten Parteien vor wenigen Wochen ausgearbeitet und kürzlich auch durch die jeweilige Basis der Parteien akzeptiert. Seit dem 8. Dezember 2021 heißt der 9. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Olaf Scholz. Auch wenn Klimaaktivisten und Teile der Partei „Bündnis90 – Die Grünen“ den Koalitionsvertrag für unzureichend erachteten, um der Klimaerwärmung entgegenzuwirken, scheinen die Ziele dieses Koalitionsvertrages ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung zu sein. Die neue Ampel-Regierung muss nun beweisen, dass die ambitionierten Ziele auch umgesetzt werden können. Doch nicht nur in Deutschland hat die Politik scheinbar langsam verstanden, dass wir unsere Erde besser schützen und bewahren müssen – besser spät als nie. Rund um den Globus werden mehr Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel und für erneuerbare Energien unternommen. Wir wollen euch in diesem Artikel eine grobe Übersicht über die weltweiten Klimaziele geben und Unternehmen vorstellen, die von den jeweiligen Plänen profitieren könnten, bislang aber bei Anlegern unter dem Radar geblieben sind.

DEUTSCHLAND

Die Ampel-Parteien betonen in ihrem Koalitionspapier, man werde sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientieren. Insbesondere möchte man dem Artensterben Einhalt gebieten und eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft schaffen. Die Industrie soll im Transformationsprozess hin zu klimafreundlicheren Produktionsbedingungen unterstützt und gefördert werden. In Bezug auf die Dekarbonisierung setzt die Ampel-Koalition insbesondere auf sogenannte Carbon Contracts for Difference (CCfD) - oder auch Klimaverträge genannt. Unternehmen, die Produkte auf herkömmlichem Wege produzieren und so mehr CO^2 ausstoßen, müssen über Klimaverträge Geld an den Staat zahlen, der dieses Kapital wiederum an Unternehmen auszahlt, die ihre Produkte klimafreundlicher herstellen, hierfür aber höhere Produktionskosten in Kauf nehmen müssen. Die höheren Produktionskosten sollen somit ausgeglichen und die klimafreundliche Produktion von Gütern wettbewerbsfähig gemacht werden.

Zudem möchte man die bisherige Wasserstoffstrategie überarbeiten und Investitionen in den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur ausbauen. Deutschland soll bis 2030 Leitmarkt für Wasserstofftechnologien werden. Außerdem ist beabsichtigt, grünen Wasserstoff zu fördern und in den Bereichen der Industrie einzusetzen, in denen es nicht möglich ist, Verfahren und Prozesse auf Treibhausgasneutralität mittels Elektrifizierung umzustellen.

Auch hinsichtlich der Märkte für Batteriezellen und Halbleiter möchten SPD, Grüne und FDP massiv investieren. Für Batteriezellen soll Deutschland zum Zentrum für Forschung, Entwicklung und Recycling werden. Darüber hinaus beabsichtigt die Ampel-Koalition Deutschland zum globalen Standort der gesamten Wertschöpfungskette im Halbleitermarkt zu machen. Weiterhin soll die Elektromobilität, insbesondere die Ladeinfrastruktur stark ausgebaut werden, um bis 2030 15 Millionen vollelektrische PKW (EVs) auf deutsche Straßen zu bringen. Die Energiewende beziehungsweise der Ausbau der erneuerbaren Energien werden zum zentralen Projekt der zukünftigen Regierungsarbeit erklärt. Die nationale sowie internationale Energiepolitik soll sich am 1,5-Grad-Ziel und den Vereinbarungen des Pariser Klimaabkommens ausrichten, damit Deutschland bis zum Jahr 2045 vollständig klimaneutral wird.

Für das Jahr 2030 geht die Koalition von einem Bruttostrombedarf von 680-750 TWh / Jahr aus und möchte 80 % hiervon mit erneuerbaren Energien abdecken. Entsprechend müsse man auch den Netzausbau und die Genehmigungsverfahren für entsprechende Projekte beschleunigen. Es sollen zukünftig alle verfügbaren Dachflächen für Solarenergie genutzt werden. Bei gewerblichen Neubauten soll dies verpflichtend, im privaten Bereich die Regel werden. Für die Windenergie ist geplant, zukünftig 2 % der gesamten Landesfläche auszuweisen – dies würde mehr als einer Verdopplung der aktuellen 0,9 % entsprechen. Die Kapazitäten im Bereich Offshore-Windenergie sollen zunächst auf 30 GW im Jahr 2030 und schließlich auf 70 GW bis im Jahr 2045 gesteigert werden. Auch die Bioenergie soll eine Zukunft haben. Hier plant die Koalition eine nachhaltige Strategie zu erarbeiten. Darüber hinaus hält man am geplanten Kohleausstieg bis ins Jahr 2030 fest und möchte als Übergangslösung weitere moderne Gaskraftwerke bauen.

EINIGE DER MÖGLICHEN PROFITEURE IN DEUTSCHLAND:

BayWa AG

WKN: 519406
Marktkapitalisierung: 1,36 Milliarden EUR

Die BayWa AG ist die Muttergesellschaft des international tätigen BayWa Konzerns, welcher als Projektierer, aber auch für die Bereiche Groß – und Einzelhandel, Logistik sowie Beratung und Dienstleistung in den Tätigkeitsfeldern Energie, Agrar, Bau und Innovation & Digitalisierung aktiv ist. Ursprünglich versorgte der in München ansässige Konzern den ländlichen Raum mit landwirtschaftlichen Produkten und diversifizierte sein Geschäftsmodell mit der Zeit durch die aufgeführten Geschäftsfelder. Im Agrarsegment ist die BayWa AG international tätig. In den weiteren Bereichen liegt der Fokus auf dem Europageschäft.

Der Konzern legte für das 3. Quartal 2021 starke Zahlen vor. Das EBIT stieg im Jahresvergleich von 102,7 Millionen EUR um 86,7 % auf 191,7 Millionen EUR. Der Umsatz konnte um 17,1 % auf rund 14,3 Milliarden EUR gesteigert werden (Vorjahr: 12,2 Milliarden EUR). Insbesondere im Bereich der installierten Windenergieanlagen wuchs BayWa stark.. Die Kapazitäten der in Betrieb genommenen Anlagen wuchsen um 181,26 % von 125,4 MW im Jahr 2019 auf 352,7 MW im Jahr 2020. Auch im Segment Solar wurden 393,7 MW, im Vergleich zu 307,3 MW im Vorjahr, in Betrieb genommen. Ein Plus von rund 28 %. Die Umsätze im gesamten Segment erneuerbare Energien wuchsen von 101 Millionen EUR im Jahr 2019 auf 110,9 Millionen EUR im Jahr 2020.

Die BayWa AG könnte vom Koalitionspapier der neuen Bundesregierung insbesondere im Segment erneuerbare Energie profitieren, da die Kapazitäten bei Wind- und Solaranlagen massiv ausgebaut werden müssen. Im Vergleich zu anderen Green-Energy-Aktien hat das Papier bislang eher verhalten reagiert und ist nicht umsonst von Marc Schumacher zeitweise auf die Goldesel-Top-10-Liste aufgenommen worden. Die Diversifizierung innerhalb des Unternehmens macht BayWa auch für eher konservative Trader und Investoren interessant.

ABO Wind AG

WKN: 576002
Marktkapitalisierung: 527 Millionen EUR

ABO Wind wurde im Jahr 1996 gegründet – der Firmensitz befindet sich in Wiesbaden. Mittlerweile plant und errichtet das Unternehmen weltweit Wind- und Solarparks, Batterie- und Wasserstoffprojekte.

Nach eigenen Angaben befinden sich aktuell internationale Wind- und Solarprojekte in der Größenordnung von rund 16,8 GW in 16 Ländern in einer von 3 Entwicklungsphasen. In Finnland (4.000 MW) und Südafrika (3.600 MW) sind aktuell die nach Leistung meisten Projekte in Arbeit. Hinsichtlich des Wasserstoffsegments plant und realisiert das Unternehmen Batterieprojekte und hybride Energiesysteme, die Solar- und / oder Windenergie mit Batteriespeichern oder Wasserstoff-Elektrolyse kombinieren.

90 % des Umsatzes entstammen dem Geschäft mit Windenergie, 9 % entfallen auf Solarenergie. Das Batterie – und Wasserstoffsegment ist aktuell noch sehr stark unterrepräsentiert. Der Gesamtumsatz konnte im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 59,3 Millionen EUR auf 61,7 Millionen EUR gesteigert werden. Es verblieb ein Konzernüberschuss in Höhe von 6,5 Millionen EUR – gegenüber 6,3 Millionen EUR im ersten Halbjahr 2020. Auch ABO Wind könnte durch beschleunigte Genehmigungsverfahren und die Dringlichkeit mehr Kapazitäten im Bereich erneuerbare Energien zu schaffen, massiv von der neuen Klimapolitik der Bundesregierung profitieren. Die Ausweitung der für Windenergie zur Verfügung gestellten Landfläche von 0,9 auf 2 % beinhaltet großes Wachstumspotenzial für ABO Wind. Die Projektpipeline ist zudem bereits jetzt schon gut gefüllt.

Energiekontor AG

WKN: 531350
Marktkapitalisierung: 997 Millionen EUR

Das Unternehmen wurde im Jahr 1990 in Bremerhaven gegründet. Energiekontor ist als internationaler Windparkprojektierer hauptsächlich in Ländern wie Deutschland, dem United Kingdom, Portugal, Frankreich und den USA tätig. Seit 2010 ist man als Projektierer und Betreiber auch im Bereich Solarparks aktiv.

Die Zahlen zum ersten Halbjahr 2021 lagen im Rahmen der Erwartungen des Managements. Der Umsatz ging von 65 auf 40,2 Millionen EUR zurück. Das EBIT lag mit 16,5 Millionen EUR ebenfalls unter dem Ergebnis des 1. Halbjahres 2020 (21,8 Millionen EUR). Die Geschäftsentwicklung des Gesamtjahres 2020 kann sich im Vergleich zu 2019 allerdings sehen lassen. Der Umsatz stieg von 63,7 Millionen EUR um rund 130 % auf 146,6 Millionen EUR. Das EBITDA konnte um etwa 68 % von 38,9 auf 65,4 Millionen EUR gesteigert werden. Außerdem konnte das EBT von 0,8 Millionen EUR im Jahr 2019 auf 31,2 Millionen EUR im Jahr 2020 erhöht werden. Mittelfristig möchte das Unternehmen bis 2023 ein EBT von 55 – 60 Millionen EUR pro Jahr erzielen.

Die Projektpipeline von Energiekontor ist mit 4.650 MW im Bereich Wind und 1.350 MW im Segment Solar prall gefüllt. Darüber hinaus betreibt Energiekontor eigene Wind- und Solarparks mit einer Leistung in Höhe von 311 MW. Durch die beschleunigten Zulassungsverfahren und den darüber hinaus nötigen, massiven Ausbau der erneuerbaren Energien, sollte auch Energiekontor stark profitieren können. Die bereits beschriebene Ausweitung der für Windenergie zur Verfügung stehenden Landesflächen werden dem Unternehmen ebenso zugutekommen.

Pure New Energy AG

WKN: A0JBPG
Marktkapitalisierung: 595 Millionen EUR

Die PNE AG wurde im Jahr 1995 in Cuxhagen gegründet und ist in den Regionen Europa, Nordamerika und Südafrika aktiv. Das Geschäft wird aktuell auf Länder in Lateinamerika, Afrika und dem Mittleren und Fernen Osten ausgeweitet.

Das Unternehmen entwickelt insbesondere Windparkprojekte von der ersten Standorterkundung bis zum Repowering. Zukünftig wird die PNE AG allerdings auch in den Bereichen Photovoltaik und Wasserstoffspeicherlösungen aktiv. Der Umsatz sank von 132,8 Millionen EUR im Jahr 2019 auf 109,7 Millionen EUR im Jahr 2020 und das EBITDA ging von 28,7 Millionen auf 26,3 Millionen EUR zurück. Im 1. Halbjahr 2021 sank der Umsatz, gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020, von 62,4 Millionen EUR auf 40,7 Millionen EUR, das EBITDA konnte von 9 auf 13,3 Millionen EUR gesteigert werden.

Aktuell entwickelt die PNE AG Projekte mit einer Gesamtkapazität von 5.989 MW (davon 5.405 MW im Bereich Wind und 584 MW im Bereich Solar). Zudem betreibt das Unternehmen ein eigenes Windparkportfolio mit einer Gesamtleistung von rund 173 MW. Bis 2023 möchte man den eigenen Bestand auf 500 MW erhöhen.

7C Solarparken AG

WKN: A11QW6
Marktkapitalisierung: 335 Millionen EUR

Das Unternehmen aus Bayreuth ist ein Betreiber von Photovoltaikanlagen mit Schwerpunkt auf dem deutschen Markt - 95 % der Assets liegen hierzulande. Der Konzern betreibt und verwaltet ein Portfolio mit einer Leistung in Höhe von 397 Megawatt-Peak (MWp). Zudem erwirbt 7C Solarparken Grundstücke für den zukünftigen Betrieb von Solarparks. Der Bestand des Unternehmens beläuft sich aktuell auf 185 Hektar. Die früheren Geschäftsfelder als Großhändler und Projektierer wurden aufgegeben. Das EBITDA konnte im Gesamtjahr 2020 um 12,6 % auf 42,9 Millionen EUR gesteigert werden (Vorjahr: 38,1 Millionen EUR). Der Umsatz im H1 2021 konnte von 26,7 auf 28,8 Millionen EUR gesteigert werden, obwohl die Witterungsverhältnisse nach Angaben des Managements nicht optimal waren. Das EBITDA erhöhte sich von 23,5 auf 25,5 Millionen EUR. Aufgrund der positiven geschäftlichen Entwicklung und gleichzeitig gestiegener Strompreise wurde die Gesamtjahresprognose hinsichtlich des EBITDAs von 42,5 auf 44,4 Millionen EUR angehoben.

Bis zum Jahr 2024 plant das Unternehmen das eigene Portfolio von 338 auf 525 MWp aufzustocken. Durch diese fundamental guten Aussichten, in Verbindung mit der derzeitigen charttechnischen Situation, wurde das Unternehmen von Marc Schumacher in die Goldesel-Top-10-Watchlist aufgenommen.

Durch den verstärkten Ausbau der Solarenergie beziehungsweise die vereinfachten Genehmigungsverfahren könnte auch die 7C Solarparken AG von den Plänen der neuen Bundesregierung profitieren.

Friedrich Vorwerk

WKN: A255F1
Marktkapitalisierung: 683 Millionen EUR

Das 1962 in Tostedt gegründete Unternehmen bezeichnet sich selbst als Treiber der europäischen Energiewende. Friedrich Vorwerk ist im Bereich der Energieinfrastruktur für Erdgas-, Strom- und Wasserstoffnetze tätig. Man arbeitet hier insbesondere für Energieversorger, Netzbetreiber, Industrieunternehmen und Kommunen.

Im Segment Wasserstoff entwickelt und integriert man leistungsfähige Elektrolyseanlagen, baut und rüstet Wasserstoffpipelines nach und wickelt komplett schlüsselfertige Wasserstoffprojekte ab. Im Segment Storm ist man wesentlicher Akteur beim Ausbau des Stromnetztes, um beispielsweise den „grünen Strom“ von den Küsten ins Landesinnere transportieren zu können. Darüber hinaus ist die Friedrich Vorwerk Group beim Bau und der Wartung von Erdgasrohrleitungen, großen Industrieprojekten und Hochdruck-Übertragungsnetzen international aktiv.

Die Auftragseingänge im Geschäftsjahr 2020 betrugen 312,5 Millionen EUR. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr (179,3 Millionen EUR) um 62 % auf 291,2 Millionen EUR. Das EBITDA konnte von 36,7 Millionen EUR um 60 % auf 58,6 Millionen EUR gesteigert werden. Im ersten Halbjahr 2021 sank der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 129 Millionen EUR um 19,4 % auf 104 Millionen EUR. Der Umsatz sank von 137,4 Millionen EUR um 3,5 % auf rund 132,7 Millionen EUR. Das EBITDA konnte hingegen von 19,6 auf 27,5 Millionen EUR gesteigert werden.

Eine der größten Herausforderungen der Energiewende könnte der Aufbau der dazugehörigen Infrastruktur werden. Die Energieerzeugung soll massiv zugunsten der erneuerbaren Energien verlagert werden. Entsprechend muss jedoch auch die hierfür benötigte Infrastruktur aufgebaut werden. Hier könnte Friedrich Vorwerk massiv profitieren. Zudem sollen übergangsweise weitere Gaskraftwerke errichtet werden. Auch in diesem Bereich ist Friedrich Vorwerk gut aufgestellt, um von weiteren Investitionen in Gasprojekte zu profitieren.

Compleo Charging

WKN: A2QDNX
Marktkapitalisierung: 245 Millionen EUR

Compleo stellt Ladesäulen und Wallboxen für die voranschreitende Elektromobilität zur Verfügung. Das Dortmunder Unternehmen ist aktuell in 15 europäischen Ländern aktiv. Der Hauptmarkt ist Deutschland. Seit 2009 hat das Unternehmen mehr als 35.000 Ladepunkte ausgeliefert. Der Umsatz stieg im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von rund 15,2 auf 33,1 Millionen EUR. Das EBITDA verschlechterte sich jedoch von -3,2 auf -4,2 Millionen EUR. In den ersten 9 Monaten des Jahres 2021 konnte der Umsatz um 56,8 % auf 37,6 Millionen EUR gesteigert werden (Vorjahr: 24 Millionen EUR). Das bereinigte EBITDA ging allerdings von -0,8 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum auf -7,7 Millionen EUR zurück.

Kürzlich hat Compleo angekündigt, die Innogy eMobility Solutions GmbH von der E.ON SE zu übernehmen. Hierfür wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die allerdings vonseiten der Vorstandsebene nicht mitgezeichnet wurde. Von der Übernahme betroffen sind lediglich die europäischen Aktivitäten von Innogy – die weltweiten Geschäftsaktivitäten verbleiben bei der E.ON SE. Der Umsatz von Innogy im H1 2021 wird mit 20 Millionen EUR angegeben.

Zudem meldete das Unternehmen die Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ zur Lieferung von jährlich 25.000 Wallboxen mit der Tochter eines namentlich nicht benannten deutschen Energieversorgers. Das würde einen massiven Umsatzbooster bedeuten – allerdings ist ein „Letter of Intent“ zunächst nur eine Absichtserklärung und keine verpflichtende Bestellung. Die Ladeinfrastruktur in Deutschland und der gesamten Europäischen Union muss in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden. Hier könnte Compleo einer der Profiteure werden, sofern man mittelfristig auf einen profitablen Wachstumspfad finden kann. Es sollte jedoch die wachsende Konkurrenz in diesem Sektor, insbesondere aus den USA beachtet werden.

EUROPA

Die Europäische Union hat sich mit dem Programm „Fit for 55“ ambitionierte Klimaziele gesetzt. Die europäischen Staaten wollen bis 2030 ihre Klimaemissionen um 55 % reduzieren. Um dies zu gewährleisten, soll es zunächst dem Verbrennungsmotor an den Kragen gehen. Hierzu ist geplant, den Handel mit Emissionsrechten auszubauen, wodurch die Kosten für Benzin und Heizöl steigen sollen. Das Ziel: Ab 2050 sämtliche klimaschädliche Antriebsmodelle von europäischen Straßen entfernen. In diesem Zusammenhang ist geplant, die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge massiv auszubauen. Aktuell stehen 70 % der Ladekapazitäten der EU in nur 3 Ländern (Frankreich, Niederlande und Deutschland). Wer aktuell in Deutschland mit seinem E-Auto unterwegs ist, wird sich jedoch fragen, wie Deutschland beim Ausbau der Ladeinfrastruktur unter den ersten 3 Ländern rangieren kann. Ladesäulen an Tankstellen, Rastplätzen und öffentlichen Einrichtungen sind nach wie vor Mangelware. Dies verdeutlicht jedoch die zukünftigen Möglichkeiten des Marktes für Ladeinfrastruktur von EVs in der europäischen Union.

Darüber hinaus möchte die EU den Emissionshandel ausbauen. Die Kosten für klimaschädliche Unternehmen sollen demnach steigen, was gleichzeitig die Anreize erhöht, Betriebe klimafreundlicher auszurichten. Zudem ist geplant, einen Grenzausgleichsmechanismus zu schaffen, der dafür sorgen soll, dass Unternehmen aus der EU, die unter erheblich klimafreundlicheren, aber auch teureren Bedingungen produzieren müssen, entschädigt werden und somit international wettbewerbsfähig bleiben.

Auch für den Flugverkehr soll der Emissionshandel ausgebaut und zukünftig mehr umweltfreundlicher Treibstoff verwendet werden. Schiffe, die europäische Häfen anlaufen, sollen ebenfalls einen klimafreundlicheren Treibstoff-Mix im Tank haben. Letztlich ist auch beabsichtigt, einen Sozialfonds aufzulegen, durch welchen sich auch Menschen in ärmeren Mitgliedsstaaten der EU die neuen Maßnahmen zum Klimaschutz leisten können. Es wird hierdurch zu Umverteilungen aus den reicheren in die ärmeren Mitgliedsstaaten kommen.

EINIGE DER MÖGLICHEN

PROFITEURE IN EUROPA:

Alfen N.V.

WKN: A2JGMQ
Marktkapitalisierung: 1,83 Milliarden EUR

Das niederländische Unternehmen Alfen NV ist in den Segmenten Umspannstationen, Energiespeichersysteme und Ladestationen für Elektroautos tätig. Die Stromverteilungslösungen von Alfen werden häufig an Windräder oder Solarparks angeschlossen. Durch die in Europa voranschreitende Energiewende könnte auch Alfen profitieren. Der Umsatz im Q3 2021 wuchs um 21 % auf 60,6 Millionen EUR (Vorjahreszeitraum: 49,9 Millionen EUR). Das bereinigte EBITDA konnte von 7,5 Millionen EUR im Q3 2020 auf 9,7 Millionen EUR gesteigert werden – ein Plus von 28 %. Das Unternehmen bestätigte die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2021 in einer Spanne zwischen 225 – 250 Millionen EUR.

Insbesondere das Segment EV-Charging konnte im Jahresvergleich um 123 % zulegen. Hier könnte das Unternehmen auch zukünftig massiv von den Ausbauplänen der EU hinsichtlich der Ladeinfrastruktur profitieren. Aber auch die weiteren Segmente von Alfen treffen den Nerv der Zeit – es muss massiv in das Stromnetz der Zukunft investiert werden. Hier ist das niederländische Unternehmen einer der ersten Ansprechpartner in der EU.

Vow Asa

WKN: A111AY
Marktkapitalisierung: 264 Millionen EUR

Die Lösungen des norwegischen Unternehmens wandeln Biomasse und Abfälle in wertvolle Ressourcen um und erzeugen Energie für Industrien und verschiedene Marineanwendungen. Die Technologie von Vow Asa wird in Kreuzfahrtschiffen und Fischzuchtfarmen auf der ganzen Welt eingesetzt, um Abfälle zu verarbeiten und Abwässer zu reinigen. Versorger und Industrieunternehmen nutzen die Technologie des Unternehmens zur Schlammverarbeitung, dem Abfall- und Kunststoffmanagement und zur Biogasproduktion. Vow Asa arbeitet weiterhin daran, Abfälle zukünftig in biogenetische Kraftstoffe zu verwandeln.

Die Umsätze konnten im Gesamtjahr 2020 um 21 % auf 459,8 Millionen NOK gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 380,8 Millionen NOK; 10 NOK entsprechen ca. 1 EUR). Das EBITDA stieg von 26,6 Millionen auf 38,4 Millionen NOK. Im ersten Halbjahr 2021 waren die Ergebnisse nach Angaben des Managements stark von Corona beeinflusst. Der Umsatz ging von 247,8 Millionen NOK im H1 2020 auf 201,4 Millionen NOK im H1 2021 zurück. Das EBITDA sank von 24,3 Millionen NOK auf 16,2 Millionen NOK.

Die Bemühungen der Europäischen Union hin zu einer umweltfreundlicheren Schifffahrt und umweltbewussteren Industrien, könnten Vow Asa in die Karten spielen. Die Schifffahrt ist nach allgemeiner Einschätzung immer noch einer der Umweltsünder schlecht hin und muss daher zukünftig auch klimafreundlichere Wege einschlagen. Einer dieser Wege kommt aus Norwegen und heißt Vow Asa.

Iberdrola S.A.

WKN: A0M46B
Marktkapitalisierung: 60,18 Milliarden EUR

Der über 170 Jahre alte spanische Energieversorger aus Bilbao bezeichnet sich selbst als ein weltweit führendes Energieunternehmen, führenden Hersteller von Windenergie und weltweit größten Stromversoger in Bezug auf die Marktkapitalisierung. Das Unternehmen setzt sich seit 20 Jahren für saubere Energie auf der ganzen Welt ein und plant die Kapazitäten für erneuerbare Energien bis 2025 auf 60 GW zu verdoppeln. Bis 2030 sollen die Kapazitäten auf 95 GW weiter erhöht werden. Der Bereich Offshore-Windenergie wird vom Unternehmen als einer der zukünftigen Wachstumsfaktoren schlechthin bezeichnet. Das Segment ist durch Investitionen in Polen, Schweden, Irland, Japan, Korea, Taiwan und Australien auf eine Leistung von 22,8 GW gewachsen.

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2021 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von etwa 24,25 Milliarden EUR um 15,5 % auf rund 28 Milliarden EUR gesteigert werden. Das EBITDA konnte um 10,7 % gesteigert werden. Der Netto-Gewinn ging hingegen um 10,2 % von 2,681 Milliarden auf 2,408 Milliarden EUR zurück. Die Umsätze und Gewinne im Bereich Renewables konnten insbesondere in Spanien und den USA massiv gesteigert werden. In Spanien verdoppelte sich der Umsatz von 886 Millionen EUR auf 1,65 Milliarden EUR nahezu und der Nettogewinn konnte in etwa verzehnfacht werden – von 99 Millionen auf 1,09 Milliarden.

Bezogen auf den Umsatz der gesamten Unternehmensgruppe macht der Bereich Renewables noch einen eher geringen Anteil aus. Das Wachstum dieses Segments sorgt allerdings für Zukunftsfantasie. Bezogen auf den europäischen „Fit-for-55“-Plan könnte Iberdrola als großes europäisches Energieunternehmen mit seiner zukünftigen Ausrichtung auf erneuerbare Energien von der Klimapolitik profitieren. Durch die bereits große Marktkapitalisierung und die Diversifikation in verschiedene Bereiche ist Iberdrola eher eine konservative Wette.

USA

Auch in den USA sind Maßnahmen gegen die Klimaerwärmung durch die Wahl des Demokraten Joe Biden zum Präsidenten wieder in den Fokus der Regierungsarbeit gerückt. Unter seinem Vorgänger Trump, der den Klimawandel wohl eher für ein Ammenmärchen hielt, waren die USA aus dem Pariser Klimaabkommen ausgetreten und einige Naturschutz- und Klimaprojekte wurden gestoppt oder verschoben. Präsident Biden betonte in Bezug auf die Klimakrise, man müsse sofort handeln und erklärte den Kampf gegen den Klimawandel zur obersten Priorität. Seinem Klimaprogramm zufolge möchte er die Stromerzeugung der USA bis zum Jahr 2035 CO^2-neutral machen. Zudem setzt das Programm verstärkt auf die Umstellung des PKW-Verkehrs hin zur Elektromobilität und der dazu nötigen Infrastruktur. Biden kündigte in diesem Zusammenhang den Bau von 500.000 Ladestation für EVs an.

Seine zunächst noch ambitionierteren Ziele bezüglich des Klimaschutzes und der Infrastruktur wurden von konservativen Teilen seiner Partei lange blockiert und schließlich teilweise sehr stark beschränkt. Letztendlich sollen nun rund 555 Milliarden USD insbesondere für Steueranreize in Bezug auf den Klimaschutz und die Elektrifizierung des Verkehrs fließen.

ZWEI DER MÖGLICHEN

PROFITEURE IN DEN USA:

ChargePoint

WKN: A2QK1P
Marktkapitalisierung: 6,84 Milliarden USD

Das Unternehmen besitzt nach eigenen Angaben eines der weltweit größten Ladenetzwerke für EVs und ist aktuell insbesondere in Nordamerika vertreten – man expandiert jedoch ebenso in den europäischen Markt. Mittlerweile zählt man im Segment Gewerbe- und Flottenkunden mehr als 4.000 Firmen. ChargePoint möchte zukünftig weiter von den Investitionen in den Markt für Ladeinfrastruktur von EVs profitieren. Das Unternehmen beruft sich auf Schätzungen von BloombergNEF, nach welchen in den Vereinigten Staaten und Europa bis 2030 60 Milliarden USD und bis 2040 192 Milliarden USD in diesen Markt investiert werden sollen.

ChargePoint meldete zuletzt starke Q3-Zahlen. Der Umsatz konnte im Jahresvergleich von 36,4 Millionen USD um 79 % auf 65 Millionen USD gesteigert werden, allerdings wurde der Nettoverlust von 40,89 Millionen USD auf 69,44 Millionen USD ebenfalls erheblich gesteigert. Insgesamt wurden etwa 163.000 Ladepunkte installiert – 45.000 davon in Europa. Die Spanne der Umsatzprognose für das Gesamtjahr wurde auf 235 – 245 Millionen USD um jeweils 10 Millionen USD erhöht.

Durch das Engagement von ChargePoint in den USA und Europa, könnte das Unternehmen nicht nur vom Investitionsprogramm der USA, sondern auch vom „Fit-for-55“-Plan der EU profitieren.

Blink Charging

WKN: A2DWW2
Marktkapitalisierung: 1,40 Milliarden USD

Blink ist ebenfalls ein Anbieter und Betreiber von Ladestationen für EVs. Das Ladenetzwerk wird cloudbasiert überwacht und gewartet. Das Ladenetz von Blink ist in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern oder Behörden, an Flughäfen und Bahnhöfen oder auch in normalen Wohngebäuden installiert. Insgesamt hat Blink nach eigenen Angaben mittlerweile über 30.000 Ladepunkte in 13 Ländern installiert und ist somit noch erheblich kleiner als der Konkurrent ChargePoint.

Die Umsätze von 906.000 USD im Q3 2020 stiegen zum Q3 2021 im Jahresvergleich um über 600 % auf 6,4 Millionen USD. Allerdings erhöhte sich der Verlust beim bereinigten EBITDA gleichzeitig von 3,7 auf 8,4 Millionen USD. In den ersten 9 Monaten des Jahres 2021 stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 240 %, allerdings stieg auch der Netto-Verlust um über 260 % auf 36 Millionen USD. Das Geschäft von Blink ist aktuell noch stark defizitär, durch den Plan von Präsident Biden, über 500.000 neue Ladepunkte zu installieren, könnte das Unternehmen aber definitiv profitieren.

CHINA

China gilt in den Augen vieler als „Bad Guy“ des Klimawandels - den letzten UN-Klimagipfel schwänzte der chinesische Regierungschef Xi Jinping. Der Stromverbrauch der aufsteigenden Industriemacht wird aktuell zu 60 % durch Kohlekraftwerke gedeckt und weitere 200 Kohlekraftwerke befinden sich im Bau. Man könnte aber meinen, im Reich der Mitte hätte man die Zeichen der Zeit erkannt. Als Beispiel können hier die chinesischen Autobauer Li-Auto und XPeng genannt werden. Diese wachsen in Bezug auf die Auslieferungszahlen rapide und verdrängen die deutschen Autobauer nach und nach aus dem chinesischen Markt für EVs – zudem schreitet deren internationale Expansion voran. Allerdings ist dies klimatechnisch so lange kein Fortschritt, wie der Strom für die Fahrzeuge überwiegend in den zahlreichen Kohlekraftwerken des Landes gewonnen wird. Es gab dieses Jahr bereits einige Versorgungsengpässe, weshalb das Stromnetz teilweise abgeschaltet werden musste. China kann es sich daher aktuell schlichtweg nicht leisten, auf Kohle zu verzichten.

Allerdings setzt das Reich der Mitte auch zunehmend auf erneuerbare Energien. Im Jahr 2020 wurden gegenüber 2019 kombiniert betrachtet doppelt so viele Anlagen für Solar- und Windenergie installiert – die Kapazitäten installierter Windenergieanlagen wurden beinahe verdreifacht. In diesem Zusammenhang wuchsen auch die Marktanteile der chinesischen Unternehmen für erneuerbare Energien auf dem Weltmarkt, während der Marktanteil auswärtiger Unternehmen am chinesischen Markt für erneuerbare Energien vernachlässigt werden kann. Die 10 größten Windturbinenhersteller des Landes errichteten im Jahr 2019 beispielsweise über 90 % der gesamten neuinstallierten Kapazitäten.

Bei den Top 10 der weltweit größten Windturbinenhersteller aus dem Jahr 2020 kommen mittlerweile allein 7 Unternehmen aus China und somit ein Unternehmen mehr als noch 2019. In den Top 5 konnten Xinjiang Goldwind (von Platz 3 auf Platz 2) und Envision (von Platz 5 auf Platz 4) jeweils einen Platz gut machen, während Siemens Gamesa (von Platz 2 auf Platz 5) und Vestas Wind (von Platz 1 auf Platz 3) Marktanteile einbüßten.

Auch in anderen Bereichen wird die Kommunistische Partei darauf hinarbeiten, eine Technologieführerschaft ihrer Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien zu fördern, um schließlich ihre aktuell unverzichtbare wirtschaftliche Stellung in der Welt zu behaupten beziehungsweise auszubauen. Angaben der kommunistischen Partei in einem Grundsatzpapier zur Klimapolitik unterstreichen, dass auch China die Zeichen der Zeit erkannt hat - man wolle bis zum Jahr 2060 klimaneutral werden, heißt es in dem Papier. Ob diese Zeitspanne ausreicht, um die Folgen des menschengemachten Klimawandels zu stoppen, ist fraglich, allerdings gab es zuvor keinerlei vergleichbare Aussagen der chinesischen Führung.

ZWEI DER MÖGLICHEN

PROFITEURE AUS CHINA:

Xinjiang Goldwind

WKN: A1C0QD
Marktkapitalisierung: 11,3 Milliarden USD

Goldwind ist ein international tätiger Hersteller für Windradkomplettlösungen aus China. Über 80 % des Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen mit der Herstellung von Windturbinen – die weiteren nennenswerten Segmente des Unternehmens bieten den Bau von Windparks und den Service rund um das Thema Windräder an. Der chinesische Windanlagenbauer konnte seine neu installierten Kapazitäten von 8,17 GW im Jahr 2019 um über 58 % auf 12,93 GW im Jahr 2020 steigern. Das Orderbuch ist mit 16,1 GW ebenfalls prall gefüllt. Im Vorjahr betrug dieses allerdings noch 20,95 GW. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Projekte zumeist nicht innerhalb eines Jahres durchgeführt werden können und Jahresvergleiche im Bereich der Orders somit schwerer anzustellen sind als Vergleiche bei den operativen Ergebnissen. sind als die operativen Ergebnisse. Durch die guten Ergebnisse im Bereich der neu installierten Kapazitäten konnte sich das Unternehmen im internationalen Vergleich der Windturbinenhersteller vom 3. auf den 2. Platz verbessern und lies hierdurch beispielsweise Vestas Wind und Siemens Gamesa hinter sich. Lediglich der amerikanische Energieriese GE Electronics installierte geringfügig mehr Leistung im Bereich der Windturbinen als der chinesische Konkurrent.

Die Geschäftsentwicklung kann sich ebenfalls sehen lassen. Der Umsatz stieg von 37,88 Milliarden Renminbi (RMB) im Jahr 2019 um 48,2 % auf rund 56,15 Milliarden RMB (1 EUR sind rund 7,21 RMB). Der Bruttoertrag konnte nach zuvor 3 leicht rückläufigen Jahren um 38,5 % und das EBITDA um 15,6 % gesteigert werden. Darüber hinaus sorgten die Ergebnisse zum Q3 2021 für einen Kurssprung bei den Papieren von Goldwind - der Nettoertrag konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 45,61 % auf über 3 Milliarden RMB gesteigert werden.

Als einer der größten Windturbinenhersteller könnte das Unternehmen von den internationalen Klimabemühungen profitieren. Einen Großteil der Umsätze erwirtschaftet man zwar noch im Heimatland, allerdings steigt auch die internationale Präsenz des Unternehmens und man konnte zuletzt den internationalen Mitbewerbern Marktanteile abnehmen. Zudem muss auch China weiter in erneuerbare Energien investieren, da der Energiebedarf stetig weiter steigt und Präsident Xi Jinping zumindest angekündigt hat, die Stromversorgung seines Landes bis 2060 CO^2-neutral zu gewährleisten.

Xinyi Solar

WKN: A1JPAH
Marktkapitalisierung: 16,29 Milliarden USD

Xinyi Solar bezeichnet sich als einen der weltweit führenden Hersteller von Solarglas. Das Unternehmen besitzt vier Produktionsstätten, mit denen es 35 % der weltweiten Nachfrage nach Solarglas für die Photovoltaik-Modulproduktion deckt. Zudem war das Unternehmen Ende 2020 in Photovoltaik-Kraftwerke mit einer Leistung von 3,3 GW investiert. Der Umsatz konnte von 9,1 Milliarden Hongkong-Dollar (HKD) im Jahr 2019 um 35,4 % auf 12,32 Milliarden HKD gesteigert werden (1 EUR sind rund 8,83 HKD). Der Umsatz mit Solarglas konnte auf Jahressicht um 55,8 % innerhalb Chinas und um 26,1 % weltweit gesteigert werden. Zudem stieg der Bruttoertrag von 3,91 Milliarden HKD im Jahr 2019 um 68,3 % auf 6,58 Milliarden HKD im Jahr 2020. Darüber hinaus erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,62 Milliarden HKD auf 8,07 Milliarden HKD - ein Plus von rund 74,7 % - und der Nettogewinn stieg von 1,41 um rund 118 % auf 3,07 Milliarden HKD. Ein weiteres Highlight stellte das Umsatzwachstum des H1 2021 im Bereich Solarglas dar. In China stiegen die Umsätze mit Solarglas im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 78,7 % - international konnten die Umsätze gar um 116,2 % gesteigert werden.

Insbesondere das internationale Wachstum des Geschäftsbereichs Solarglas im H1 könnte darauf hindeuten, dass Xinyi Solar nicht nur von den chinesischen, sondern auch von den internationalen Bemühungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien profitieren wird. Man könnte Xinyi Solar mit seinen 35 % Marktanteil im Solarglas-Segment als eine Art Schaufelverkäufer der Solarenergieindustrie bezeichnen.

DIE ERDE

UND WAS MACHT DER REST DER WELT?

Mit Blick auf den Rest der Welt kann festgehalten werden, dass die Bestrebungen hier sehr weit auseinander gehen.

Staaten wie Brasilien oder Chile sind bereits Vorreiter in Sachen erneuerbare Energien, auch wenn die brasilianische Regierung durch die Abholzung des Regenwaldes immer wieder in der Kritik steht. In Brasilien macht Wasserkraft 70 % der Energieerzeugung aus. Aufgrund einer Dürreperiode in der jüngeren Vergangenheit möchte man hier vermehrt auf andere erneuerbare Energiequellen setzen. Bis 2027 soll der Anteil von erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) am Energiemix auf 28 % und somit um 3 % jährlich steigen. Die aktuell installierte Photovoltaik-Leistung soll von 2,5 GW (Stand Februar 2019) auf 8,6 GW im Jahr 2027 wachsen.

Chile gewinnt aktuell noch 40 % seiner Energie aus Kohlekraftwerken. Die chilenische Regierung hat sich jedoch entschlossen, bis 2040 aus der Kohleenergie auszusteigen. So soll der Anteil an erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2035 mehr als 50 % betragen. Aktuell stammen circa 25 % aus erneuerbaren Quellen. Durch die perfekten klimatischen Bedingungen, zum Beispiel in der Atacama-Wüste, möchte Chile insbesondere im Bereich der Solarenergie die Kapazitäten erheblich ausweiten. In den vergangenen Jahren stieg die Gesamtkapazität der chilenischen Solaranlagen von unter 7 MW im Jahr 2014 auf 5.650 MW im Jahr 2021.

In Russland wird das Thema Klimawandel von Wladimir Putin bislang eher vernachlässigt. Im Jahr 2017 scherzte der Präsident, die Bevölkerung müsse sich aufgrund der Klimaerwärmung nun weniger Pelzmäntel zulegen. In diesem Jahr äußerte sich jedoch selbst Putin besorgt über den Klimawandel. Im Rahmen der alljährlichen Waldbrände in seinem Land sprach er davon, sich aufgrund der Zerstörungen „intensiv und systematisch mit Klima- und Umweltfragen auseinander zu setzen“. Im Jahr 2020 machten Erdgas und -öl knapp 75 % der Energieerzeugung in Russland aus. Die erneuerbaren Energien (mit Ausnahme von Wasserkraft) tragen mit nur 0,1 % nahezu überhaupt nicht zur Energiegewinnung bei.

Allerdings haben große russische Unternehmen, wie etwa Gazprom, bereits ehrgeizige Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien. Der russische Gasriese sondiert aktuell mit dem deutschen Energieunternehmen Wintershall Dea die Möglichkeiten, zukünftig grünen Wasserstoff über die bestehenden Erdgasleitungen zu transportieren.

In Australien ist der Anteil der erneuerbaren Energien mit 24 % noch ausbaufähig. Die Stromerzeugung besteht aktuell noch zu 76 % aus fossilen Energieträgern. Zudem expandiert Australien Massenweise Kohle nach China. Die klimatischen Bedingungen sind jedoch auch hier aufgrund der starken Sonneneinstrahlung und der windigen Küsten gut, um in Zukunft den Energiemix umzustellen. Das Tempo, welches der Kontinent zuletzt bei der Transformation hin zu erneuerbaren Energien an den Tag legt, ist beeindruckend. Australien gehört mit zu den wenigen Nationen, die ihre Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen könnten. 2024 soll der Anteil der erneuerbaren Energien circa 50 % betragen. Im Jahr 2032 soll es gar möglich sein, den kompletten Energiebedarf aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.

Interview mit CEO Peter Szabo

Energiekontor AG

NAME	ENERGIEKONTOR AG
WKN	531350
MARKTKAPITALISIERUNG	1,07 Mrd. EUR
ANZAHL AKTIEN	14,1 Mio.
STREUBESITZ	37,03 %
KGV 2021E | 2022E	23,59 | 20,19
KUV 2021E | 2022E	4,58 | 3,64
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,06 %
HAUPTSITZ	BREMEN, DEUTSCHLAND

Ein Beitrag von
Simon Pfizenmayer

Die 1990 gegründete Energiekontor AG ist ein führender deutscher Projektentwickler im Windkraftsektor. Das Kerngeschäft erstreckt sich von der Planung über den Bau bis hin zur Betriebsführung von Wind- und Solarparks im In- und Ausland. Zudem betreibt Energiekontor Wind- und Solarparks mit einer Nennleistung von über 310 Megawatt (MW) selbst.

Energiekontor treibt die Vision von wettbewerbsfähigem grünem Strom ohne staatliche Förderung voran. Das Unternehmen ist damit ein Vorreiter für den Megatrend Neo-Ökologie. Der Anteil erneuerbarer Energien soll in Deutschland bis 2030 auf 80 % steigen - davon profitiert auch Energiekontor. Der Konzern konnte seit Firmengründung 129 Windparks und 12 Solarparks mit einer Gesamtleistung von über 1 Gigawatt (GW) realisieren. Energiekontor hat eine gut gefüllte Projektpipeline inklusive der Projekte in den USA von über 7 GW, dabei soll auch der Eigenbestand konsequent weiter ausgebaut werden. Für 2021 soll eine EBT-Steigerung zwischen 10 und 20 % erzielt werden. Bis 2023 möchte der Konzern ein nachhaltiges Konzern-EBT zwischen 55 und 60 Mio. EUR erwirtschaften. Die Analysten sehen im Konsens aktuell ein Potenzial von gut 25 % zum Kurs vom 7. Dezember 2021. Es freut uns, dass wir Peter Szabo, CEO von Energiekontor, für ein Interview mit dem Goldesel Magazin gewinnen konnten. Viel Spaß beim Lesen!

Goldesel Team

Wie kam es zu dem Namen „Energiekontor“?

Peter Szabo

Der Name Energiekontor ist die Kombination aus dem Unternehmenszweck und dem hanseatischen Begriff für Betrieb. Der Begriff Kontor steht für Verlässlichkeit, Solidität und den ehrbaren Kaufmann. Damit vereint der Unternehmensname Energiekontor alles, wofür unser Unternehmen steht: 100 % erneuerbare Energien, Teamgeist und Kollegialität, ein fairer Umgang mit unseren Partnern sowie finanzielle Stabilität und nachhaltiges Wachstum.

Goldesel Team

Inwiefern hat man sich über den Green Deal „Fit for 55“ oder das Ziel der neuen Bundesregierung, bis 2030 80 % des Energiebedarfes aus erneuerbaren Energien zu decken, in Ihrem Unternehmen gefreut?

Peter Szabo

Es ist erfreulich, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien sowohl in Europa als auch in Deutschland wieder ganz oben auf die politische Agenda gerückt ist. Aber, Ausbauziele sind das eine, die ganz konkrete Umsetzung in der Praxis das andere. Hier muss die Politik aktiv werden und Widerstände und Hemmnisse für den weiteren und rascheren Ausbau beseitigen. Ganz konkret erhoffen wir uns beispielsweise von der neuen Bundesregierung, endlich eine Beschleunigung bei den Planungs- und Genehmigungsverfahren. Die aktuell sehr langwierigen Verfahren verhindern eine schnellere Realisierung von Projekten und damit den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien.

„Unabhängig von internationalen und nationalen Ausbauzielen verfolgen wir als Energiekontor seit jeher die Vision, dass eines Tages der gesamte Energiebedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt wird.“

Als Pionier der Branche wollen wir in all unseren Zielmärkten als einer der ersten Wind- und Solarparks realisieren, die vollständig ohne staatliche Förderung auskommen und deren Stromgestehungskosten niedriger sind als die der konventionellen Energiewirtschaft. Sowohl in Großbritannien als auch in Deutschland ist uns das bereits erfolgreich gelungen. Wir sind die ersten gewesen, die Projekte gänzlich ohne staatliche Förderung, allein auf Grundlage privater Stromabnahmeverträge (PPAs) realisiert haben. Diesen erfolgreichen Weg werden wir auch zukünftig weiter fortsetzen.

Goldesel Team

Sehen Sie die Chancen für ihr Unternehmen in den nächsten Jahren eher bei der Wind- oder Solarenergie?

Peter Szabo

Beide Bereiche bleiben für uns gleichermaßen wichtig und ergänzen sich in idealer Weise. Bei der Veräußerung von Windprojekten sind die Margen etwas höher, dafür lassen sich Solarprojekte rascher realisieren. Unser Eigenbestand besteht derzeit hauptsächlich aus Windparks. Hier wollen wir den Anteil an Solarparks in den kommenden Jahren erhöhen. Denn eine gleichmäßigere Differenzierung nach Erzeugungstechnologie macht uns unabhängiger von Schwankungen in der Sonneneinstrahlung oder dem Windaufkommen. Das trägt zu einer Stabilisierung unserer wiederkehrenden Erlöse bei, die Grundlage unseres zukünftigen Wachstums sind.

Goldesel Team

In welchen Ländern sehen Sie abseits der bestehenden Länderportfolios Potenzial in den nächsten Jahren?

Goldesel Team

Was sind die größten Herausforderungen, vor denen Ihr Unternehmen derzeit steht?

Peter Szabo

„Ein großes Problem in Deutschland sind nach wie vor die langen Planungs- und Genehmigungsverfahren.“

Sie verhindern, dass Projekte rascher realisiert und der Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich beschleunigt werden kann. Hier erhoffen wir uns von der neuen Bundesregierung zeitnah neue Impulse. Ganz aktuelle Herausforderungen sind sicherlich auch mögliche Corona-bedingte Bauverzögerungen sowie Lieferengpässe bei Windkraftanlagen, Umspannwerken und Solar-Modulen unter anderem auf Grund der aktuell vorherrschenden Engpässe in den globalen Logistik- und Transportketten. Auf unsere derzeit laufenden Projekte haben diese aber bisher keine wesentlichen Auswirkungen und diese Herausforderungen werden bei zukünftigen Projekten in unserer Planung selbstverständlich berücksichtigt.

Goldesel Team

Werden die geplanten Projekte für 2021 trotz der aktuellen Herausforderungen fertiggestellt?

Peter Szabo

Zum aktuellen Zeitpunkt liegen wir bei unseren Projekten weitgehend im Plan. Insofern wird die geplante Wertschöpfung bis Jahresende 2021 aller Voraussicht nach realisiert. Gleichwohl können bis zum Jahresende noch Risikofaktoren eintreten, auf die wir als Unternehmen keinen oder nur einen sehr geringen Einfluss haben und die zu einer zeitlichen Verschiebung der im Bau befindlichen Projekte führen könnten. Zu diesen Risikofaktoren gehören beispielsweise schlechte Wetterbedingungen, Corona-bedingte Bauverzögerungen und/oder behördliche Auflagen sowie Lieferengpässe bei Windkraftanlagen, Umspannwerken und Solar-Modulen. Wichtig ist dabei, dass auch im Fall von Verzögerungen die Wertschöpfung erbracht wurde und sich gegebenenfalls lediglich deren ergebniswirksame Vereinnahmung zeitlich verschiebt.

Goldesel Team

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Aktie. Im Laufe des Jahres 2020 ist die Aktie durchgestartet. Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung am Kapitalmarkt?

Peter Szabo

Mit der Kurssteigerung von über 180 % im Jahr 2020 und einem weiteren Kursanstieg von mehr als 17 % seit Jahresbeginn 2021 sind wir äußerst zufrieden. Dazu hat ganz wesentlich beigetragen, dass der Kapitalmarkt unsere sehr gute Projektpipeline neu und angemessen bewertet hat.

Goldesel Team

Aus welchen Gründen sollten Anleger letztendlich in die Energiekontor AG investieren?

Peter Szabo

Energiekontor ist seit über 30 Jahren im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv und einer der führenden deutschen Projektentwickler. Seit Gründung des Unternehmens haben wir 129 Windparks und 12 Solarparks mit einer Gesamterzeugungsleistung von über 1 GW realisiert.

Mit dem erfolgreichen Eintritt in wachstumsstarke Auslandsmärkte, der fortlaufenden Optimierung und Effizienzsteigerung in allen Bereichen des Unternehmens, einem hervorragenden Netzwerk in der Branche und dem Ausbau der im Eigenbestand gehaltenen Wind- und Solarparks, ist Energiekontor für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Vor allem verfügt Energiekontor über eine attraktive und werthaltige Projektpipeline, die wir kontinuierlich weiter ausbauen werden.

Unser auf nachhaltiges Wachstum und finanzielle Stabilität ausgerichtetes Geschäftsmodell ermöglicht uns ein jährliches Wachstum aus eigener Kraft von 10 - 20 %. Bis 2023 wollen wir unser Konzern-EBT so mittelfristig auf 55 – 60 Millionen EUR erhöhen. Das sind gute Aussichten für uns als Unternehmen, aber auch für Anleger, die uns auf diesem erfolgreichen Weg begleiten möchten.

Vielen Dank.

Peter Szabo

Neben den Standorten in Deutschland unterhält Energiekontor Niederlassungen in Großbritannien, Portugal, Frankreich und den USA.

Aktuell liegt der Schwerpunkt für die Entwicklung weiterer Projekte im Ausland besonders auf Schottland. Hier haben wir uns in den vergangenen Jahren eine starke Projektpipeline von über 2,3 GW aufgebaut. Dabei realisieren wir großflächige Windparks unter hervorragenden Windbedingungen und völlig ohne staatliche Subventionen. Im laufenden Geschäftsjahr konnten wir bereits zwei schottische Windparks mit einer Gesamterzeugungsleistung von über 60 MW veräußern. Wir sind sehr zuversichtlich, hier künftig pro Jahr 3 bis 4 Projekte umsetzen zu können. In den aussichtsreichen Auslandsmärkten Frankreich und den USA sind wir erst seit wenigen Jahren aktiv und befinden uns mit unseren Wind- und Solaraktivitäten weiter im Aufbau. Aber auch hier konnten wir unsere Projektpipeline bereits auf über 1,2 GW ausbauen. In Frankreich rechnen wir in 2023 mit der Realisierung erster Solarprojekte. Auf dem portugiesischen Markt wird vor allem das Thema Repowering einiger unserer Parks in den kommenden Jahren interessant werden.

Insgesamt beläuft sich unsere Projektpipeline inklusive den USA auf über 7,6 GW. Davon entfällt in etwa die Hälfte auf unseren Heimatmarkt Deutschland und die andere Hälfte auf unsere Auslandsmärkte. Das ist ein riesiges Potenzial, welches es zu realisieren gilt, bevor wir weitere, neue Auslandsmärkte in Betracht ziehen.

Goldesel Team

Wieso veräußert die Energiekontor AG 50 % der realisierten Projekte? Die Projekte haben doch einen planbaren Cashflow und Fremdkapital ist aktuell günstig.

Peter Szabo

Unser Kerngeschäft – unsere DNA, wenn Sie so wollen – bleibt die Entwicklung von Wind- und Solarparks; von der grünen Wiese bis zur schlüsselfertigen Veräußerung der Projekte. Mit dem Verkauf dieser Parks erzielen wir sehr auskömmliche Margen. Gleichzeitig verfolgen wir ein nachhaltiges Wachstumsmodell, bei dem wir ca. 50 % der von uns realisierten Projekte veräußern und ca. 50 % in den Eigenbestand übernehmen.

„Je mehr Wind- bzw. Solarparks in den Eigenbestand übergehen, umso stärker steigen die zukünftigen Cash-Überschüsse aus dem Stromverkauf und der Betriebsführungstätigkeit.“

Diese decken nicht nur unsere laufenden operativen Kosten und sorgen damit für finanzielle Stabilität, sondern sie stehen uns auch als Mittel für die Projektentwicklung zur Verfügung. Damit sind sie die Grundlage für das zukünftige Wachstum von Energiekontor.

Goldesel Team

Welche Gründe gibt es für das im Jahr 2021 beschlossene Aktienrückkaufprogramm? Wieso wird das Geld beispielsweise nicht für weitere Projekte verwendet?

Peter Szabo

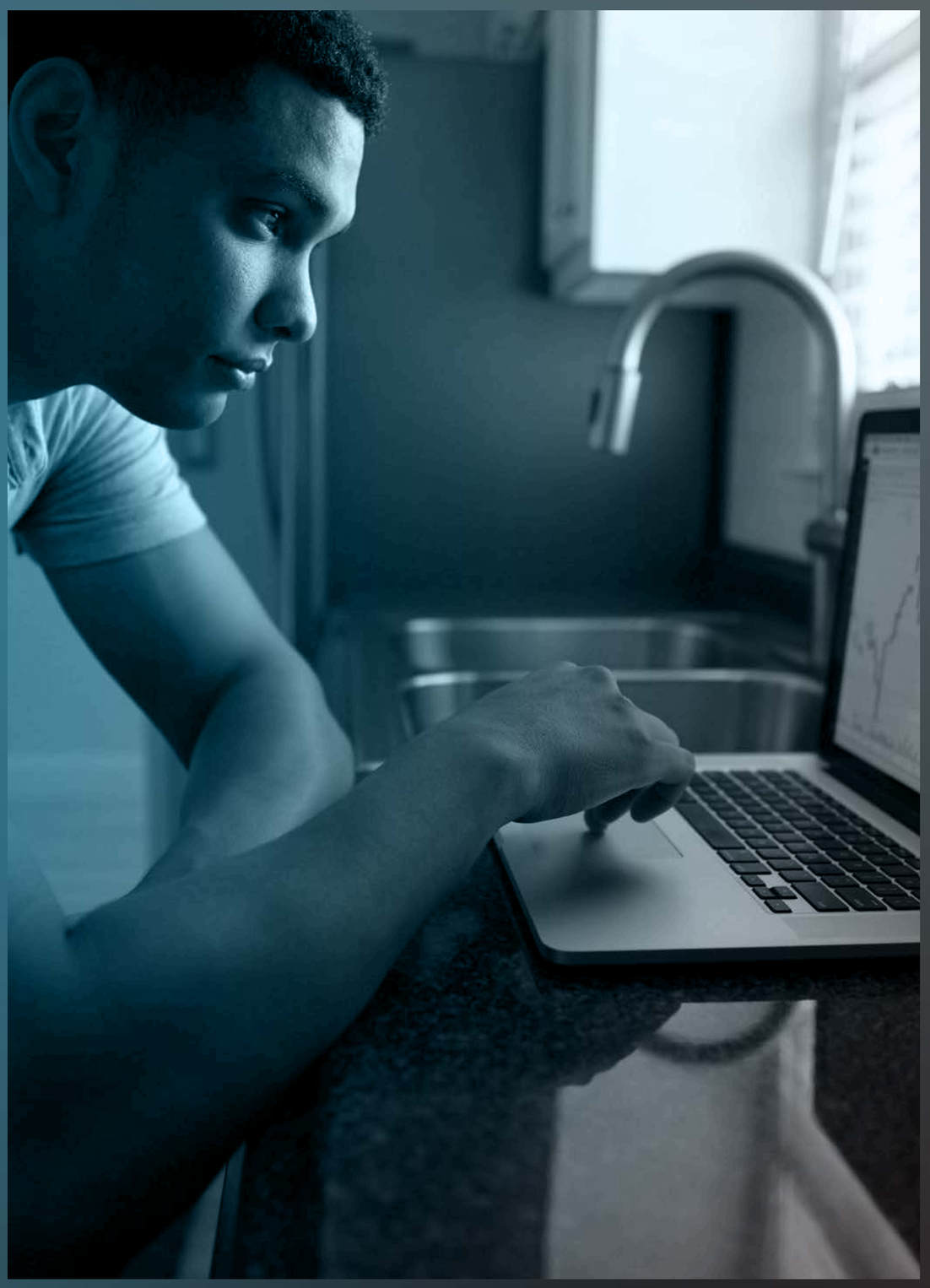
Energiekontor verfolgt seit vielen Jahren ein Aktienrückkaufprogramm, welches von unseren Aktionären sehr geschätzt wird und dessen Beschlussfassung auf der Hauptversammlung regelmäßig eine Zustimmung von über 99 % erhalten hat. Das Programm stärkt unsere Aktionäre und ist insbesondere ein Zeichen dafür, dass Investoren, Aufsichtsrat und Vorstand die Bewertung der Energiekontor AG am Kapitalmarkt in den vergangenen Jahren als zu niedrig erachtet haben. Mit dem deutlichen und sehr erfreulichen Kursanstieg der vergangenen Monate hat sich die Bewertung von Energiekontor wesentlich erhöht. Unsere Marktkapitalisierung liegt nun bei über einer Milliarde EUR. Entsprechend wurde auch der Umfang des Aktienrückkaufs leicht adjustiert.

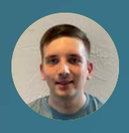
Community-Depot

powered by Consorsbank

Consors bank!

by BNP PARIBAS





Ein Beitrag von
Dominik Maier

Hallo liebe Goldesel-Community,

am 24. November 2021 startete unser neues Projekt: das Goldesel-Community-Depot. Unsere Idee dahinter war recht simpel, aber zugleich sehr spannend: Ihr entscheidet, welche Aktien ins Depot wandern, wobei wir die Vorauswahl der Branchen und Aktien treffen. Dabei ist uns wichtig, dass es eine ausgewogene Mischung aus internationalen und wachstumsstarken Unternehmen gibt. Sollte es operativ gut laufen, werden die Aktien auch gehalten. Gibt es jedoch schwache Quartalszahlen oder charttechnisch massive Abwärtstrends, die an der ursprünglichen Investmentthese zweifeln lassen, soll auch aktiv reagiert werden. Dementsprechend ist es kein reines "buy-and-hold". Informationen zu den Kaufkandidaten gibt es immer vorab auf der Webseite und/oder im Magazin. Seid also gespannt, so wie wir es sind, beim Verfolgen dieses spannenden Projekts!

Das Depot

Anfangs wurde das Depot mit 10.000 EUR ausgestattet, um 4 Aktien zu kaufen, wodurch auf eine gewisse Diversifizierung erzielt wird. Für November und Dezember erfolgte zudem jeweils eine weitere Überweisung in Höhe von 2.000 EUR. Jeden Monat werden weitere 2.000 EUR überwiesen, um neue Aktien zu kaufen oder eine bestehende Position auszubauen.

WKN	NAME	ANZAHL	EINSTANDSKURS	KAPITAL	WERT	DIFFERENZ
AONBLH	ORSTED A/S	22	112,955	2.485,03	2.528,90	+43,87
A117ME	ALIBABA GR. HLDG	16	120,621	1.929,95	1.702,40	-227,55
A14R7U	PAYPAL. HLDG INC.	15	169,65	2.531,25	2.528,10	-3,15
A1JWVX	META PLATFORMS INC.	8	302,321	2.418,57	2.412,00	-6,57
ZAL111	ZALANDO SE	31	80,139	2.484,31	2.155,74	-328,57
A2QG35	AIRBNB	13	152,48	1.982,24	1.825,46	-156,78

Der Kauf
im Dezember

Für den Dezember wollten wir eine Aktie aus dem Bereich der „Reopening-Gewinner“ kaufen. Zur Auswahl standen Airbnb, Uber und Airbus. UnsereCommunity hat sich mit über 1.500 Stimmen zu 53 % für Airbnb entschieden, wobei sich 30 % derMitglieder für Airbus aussprachen und Uber mit gerade einmal 17 % den 3. Platz belegte. Die 3 Kandidaten:

Airbus

Der Dauerrivale von Boeing, welcher sich langsam aus der Krise kämpft, da die Nachfrage nach Flugzeugen hoch bleibt. Airlines müssen und wollen die Flotte modernisieren und ausbauen.

Uber

Die Nummer 1 Plattform im Ridesharing-Bereich. Das Produkt von Uber ist weltweit bekannt und beliebt, zudem rückt dieProfitabilität zuletzt immer näher. Mit Uber Freight ist man auch bei Transport- und Speditionsdiensten am Markt und Uber Eats deckt die Essenslieferung ab und ist gleichzeitig in der Pandemie stark gewachsen.

Airbnb

Der Plattformbetreiber, welcher von der Reiselust der Menschen profitiert, zuletzt starke Zahlen vorlegte und sich zeitgleich im Bereich der Erlebnisse mehr diversifiziert.

Airbnb im Portrait

Airbnb war bereits vor der Pandemie ein weltweit verbreitetes Substantiv und Verb, das eine starke Markenpräsenz demonstriert. Die Marke mit ihrem heterogenen Angebot an Inseraten auf der ganzen Welt bietet Reisenden bei jeder Nutzung von Airbnb einzigartige Erlebnisse. Die Gäste werden dann im Idealfall zu Gastgebern, wenn sie in ihre eigene Städte zurückkehren, während die Gastgeber die Plattform auch auf eigenen Reisen nutzen können. Dies schafft eine endlose positive Feedbackschleife für das Unternehmen. Darüber hinaus hat das Management die Interessen der Shareholder sehr gut gehandhabt und tut dies auch weiterhin. Dadurch bleiben sie im Airbnb-Ökosystem eingeschlossen, da Werte für alle Parteien geschaffen werden. Jetzt hat die Fernarbeit zusätzlich die Attraktivität von Airbnb erhöht, da immer mehr Menschen versuchen, aus überfüllten Städten zu fliehen. Die Plattform ist immer bereit, die Nachfrage zu absorbieren. Tatsächlich ist es das gleiche heterogene Angebot, das es dem Unternehmen ermöglicht, sich an alle Veränderungen der Reisetrends anzupassen. Durch die Wiedereröffnung der Wirtschaft und den zukünftigen Lockerungen der Covid-Restriktionen, sollte die Reisenachfrage in den kommenden Jahren von einer Superkonjunktur profitieren. Hier ist Airbnb bestmöglich aufgestellt.

Hinzu kommen positive Analysten-Ratings von Cowen-Analyst Kevin Koppeln, der die Aktie zur besten Idee für 2022 gekürt hat. Der Analyst, der ein Outperformance-Rating und ein Kursziel von 220 USD für die Aktie beibehielt, führte als Begründung eine Erholung des Reisesektors an. „Airbnb ist auf dem besten Weg, im 4. Quartal im Vergleich zur Prä-Pandemie um 33 % zu wachsen, während die größten Online-Reiseanbieter unverändert bleiben. Während die Wall Street im 22E eine starke Verlangsamung bei harten Wettbewerben verzeichnet, halten wir dies angesichts des Nachholbedarfs und der laufenden Reisewiederherstellung für ein Pro-Argument“, sagte Kopelman. Er fügte hinzu, dass sie 15 % über den Schätzungen der Wall Street für den Bruttobuchwert von 65 Milliarden USD liegen und dass die Wall Street die Wachstumsaussichten für das Unternehmen im Jahr 2022 und darüber hinaus deutlich unterschätzt.

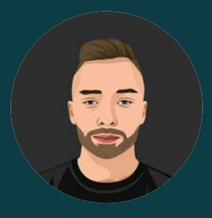
goldesel.de

Consors bank! by BNP PARIBAS

90 Tage **Goldesel Premium** kostenlos

Mehr erfahren

Stop
TESLA
Super Rich



#TEAMGOLDESEL

Michael Flender

Zum Instagram-Profil

Ich bin seit 15 Jahren Trader und langfristiger Investor. Seit 2019 zeige ich meine Tradingideen und Meinungen zum Markt auf Instagram. 2020 habe ich mit der Goldesel-Plattform eine der aktivsten Börsencommunitys Deutschlands geschaffen.

1. Favoriten-Aktie

VESTAS WIND

Der dänische Weltmarktführer hat volle Auftragsbücher und könnte in den nächsten Jahren durch die Ausbauziele vieler Länder vor einem nie dagewesenen Boom stehen. Durch Corona und Lieferkettenprobleme gab es 2021 große Schwierigkeiten und einen starken Kursrücksetzer.

2. Favoriten-Aktie

ROBLOX

Das Unternehmen kann eine führende Rolle im neuen Trendthema Metaverse einnehmen. Junge Zielgruppe, starkes Nutzerwachstum mit 49,4 Millionen aktiven Nutzern im November, 35 % Wachstum im Vergleich zum November 2020 - zudem drängen auch große Marken wie Nike, Adidas und Luxusgüterhersteller wie Gucci verstärkt in das Metaverse und suchen nach Kooperationen. Die Relevanz könnte massiv weitersteigen.

Jan Birkner

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
dividenden_hai

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2018, Dividendenwachstum.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Normalität.

1. Favoriten-Aktie

TSMC

Computerchips bleiben weltweit gefragt und es scheint so, als würde die Nachfrage die nächsten Jahre weiterhin das Angebot übertreffen. TSMC expandiert stark und sollte daher in meinen Augen für die nächsten 5 Jahre super aufgestellt sein. Zudem profitiert man davon, dass sich Apple von Intel unabhängig gemacht hat und auch auf der großen Weltbühne ist man die Nummer 1 im Bereich der Auftragsherstellung von Chips.

2. Favoriten-Aktie

LVMH

Sollte Inflation ein großes Thema bleiben, dann sind Aktien grundsätzlich schon mal die richtige Wahl. Aber der Luxuskonzern LVMH kann Preissteigerungen problemlos an seine Kunden weitergeben. Schon in normalen Jahren wachsen die Preise von LVMH um knapp 10 %. Daher sehe ich den Luxuskonzern rund um Taschen, Uhren, Mode und co. sehr stark für das kommende Jahr 2022.

Jochen „Börsenpunk“ Kauper

Zum Instagram-Profil

- Studium in Bayreuth: Betriebswirtschaft und Sportökonomie.
- Beschäftigt bei der Börsenmedien AG, freier Mitarbeiter Bayerisches Fernsehen/Sport.
- Seit 2019 Format „Börsenpunk“ bei DER AKTIONÄR TV.
- begeisterter Skifahrer, Tourengeher, Mountainbiker, Fußballer.
- Fan der SpVgg Bayreuth und des 1. FCN.

1. Favoriten-Aktie

ANTA SPORTS

Ich liebe Anta Sports. Vor wenigen Monaten legte der chinesische Sportartikel-Hersteller knapp 5 Milliarden Euro für die finnische Amer Group auf den Tisch. Dafür bekam Anta die hippen und wachstumsstarken Outdoor-Marken Peak Performance, Wilson, Atomic, Salomon und Arc‘teryx. Schöner Nebeneffekt: Anta stieg durch die Übernahme der Amer Group zu einem der größten Skihersteller der Welt auf. Klasse Firma, schöner Wachstumsmarkt.

2. Favoriten-Aktie

WOLFSPEED

Ziemlich cool finde ich neben Anta auch Wolfspeed. Wolfspeed ist Weltmarktführer bei Chips aus Siliziumkarbid (SiC). Mit diesen erzielen Elektroautos größere Reichweiten, lassen sich schneller laden - und das alles bei weniger Platz und Gewicht. Heiße Kiste für 2022!

Ergin Cam

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
caminvesting

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2015 investiere ich an der Börse in Aktien und ETFs. Meine Anlagestrategie strebt eine langfristige Vermögensvermehrung durch den Ansatz des Value Investings an.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
sie nur die Interessen des deutschen Volkes vertreten und ihre Macht nicht missbrauchen.

1. Favoriten-Aktie

FRAPORT

Viele Aktien sind derzeit überteuert. Mit Airline-Aktien würde ich jetzt nicht spekulieren. Aber z.B. Fraport ist noch nicht auf seinem alten Hoch. Es ist nach wie vor ein Monopolbetrieb. Dieses wird auch nach Corona nicht verschwinden.

2. Favoriten-Aktie

NASDAQ 100

Tatsache ist, dass die neue Corona-Variante die Börsenparty nicht so schnell beenden wird. Am Ende haben wir immer noch die Situation, dass die Inflation schärfer wird - das Gelddrucken entsprechend vermehrt wird, Zinserhöhungen und das Zurückfahren der Rettungspakete etwas in die Zukunft verschoben werden - je nachdem wie sich die neue Variante entwickelt. Und all das wird den Trend fortsetzen, den wir bisher beobachtet haben. Die Technologie-Werte werden davon am meisten profitieren. Optimal wäre es diesen ETF in USD zu besparen, damit man zusätzlich vom steigenden Dollar profitiert.

Philipp Klöckner

Zum Instagram-Profil

Philipp „Pip“ Klöckner ist Co-Host des „Doppelgänger Tech-Talk“ Podcasts, der zweimal wöchentlich über Technologie, Unternehmertum und Aktienmärkte redet. Nachdem Philipp 15 Jahre beim Aufbau von einem dutzend Unicorns geholfen hat, investiert er heute als Angel-Investor in Startups und berät als Senior Advisor Private Equity Unternehmen wie KKR beim Investieren in Technologie- und Wachstumsunternehmen.

1. Favoriten-Aktie

ZIPRECRUITER

ZipRecruiter ist ein moderner Marktplatz für Recruiting. Die Firma hilft Unternehmen eines der größten Probleme, nämlich Personalbeschaffung, zu lösen. Die Aktie ist günstiger bewertet als SaaS-Titel, sollte aber ähnliche Profitabilitäts- und Wachstumsmetriken erreichen.

2. Favoriten-Aktie

OKTA

Okta ist ein noch relativ unbekannter SaaS-Player und liefert sogenannte „Identity Solutions“ - Auf Deutsch hift Okta Unternehmen die Login-Experience und Nutzerverwaltung so einfach und sicher wie möglich zu machen. Gemessen am aktuellen Wachstum und der Margenentwicklung ist Okta noch relativ günstig.

Marc Schnibbe

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
aktienmann

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2018, langfristiger Vermögensaufbau durch passiven Cashflow.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
ein höherer Freibetrag für Kapitalerträge und die Förderung der privaten Altersvorsorge durch Aktien und ETFs.

1. Favoriten-Aktie

REIT

Mein erster Favorit wäre die Deutsche Konsum REIT aufgrund der defensiven Mieterstruktur und guter Wachstumsaussichten in einem spannenden Nischenmarkt. Besonders in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit, sehe ich einen Vermieter von Einzelhandelsimmobilien des täglichen Bedarfs, als sehr gut aufgestellt. Durch Übernahmen hat man dazu noch ein attraktives Wachstumspotenzial.

2. Favoriten-Aktie

AMAZON

Mein zweiter Favorit wäre die Amazon-Aktie. Das Unternehmen schafft es die Umsätze jedes Jahr um 20-40 % zu steigern und investiert in die absolute Zufriedenstellung des Kunden. Dies sehe ich in jeder Marktlage als positiv an und die Fundamentaldaten spiegeln diese grandiose Entwicklung auch wider. Besonders die Investitionen in Cloud und Logistik dürften sich im nächsten Jahr zunehmend bezahlt machen.

Torsten Tiedt

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
aktienfinder

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 1997, hauptsächlich langfristig.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
von kompetenten Politikern regiert zu werden.

1. Favoriten-Aktie

PAYPAL

Nach den massiven Kursverlusten günstig bewertet, mit entsprechend hohem Aufholpotential dank eines weiterhin funktionierenden Geschäftsmodells.

2. Favoriten-Aktie

HONG KONG EXCHANGE

Profitiert von den Spannungen zwischen China und den USA und kann zu neuer Höchstform auflaufen, sobald sich die Wirtschaft dem Regulierungsdruck im eigenen Land angepasst hat.

Lisa Osada

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
aktiengram

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2011, 70 % Dividenden 30 % Wachstum.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
mit Blick auf die Börse: Eine deutliche Vereinfachung des Steuersystems und ein aktionärsfreundlicheres Umfeld. So sollte beispielsweise der jährliche Steuerfreibetrag deutlich angehoben werden und bestenfalls jährlich mit der Inflation angepasst werden.

1. Favoriten-Aktie

GARMIN LTD.

Meine erste Favoritenaktie für 2022 ist Garmin Ltd. Garmin ist mit seinen Geräten wie Smartwatches und Fitnessuhren, sowie mobiler Navigation und GPS-Satellitenkommunikation breit über verschiedene Bereiche aufgestellt. Sie bieten nicht nur optimale Produkte für sportbegeisterte Kunden, sondern liefern auch Lösungen für Straßennavigation aller Art, die Marine oder die Luftfahrt. Viele der Geräte sind sehr spezialisiert und gehören auf ihren Gebieten zu den absoluten Marktführern. Aufgrund der umfangreichen Daten und der perfektionierten Technik hat sich Garmin einen ordentlichen Burggraben aufgebaut und ich denke, dass das Unternehmen aufgrund seiner herausragenden Marktstellung auch künftig eine gute Performance bei gleichzeitig abschätzbaren Risiken bietet.

2. Favoriten-Aktie

HERMÈS

Meine zweite Favoritenaktie ist der Luxusgüterhersteller Hermès. Die Marke gehört zu den exklusivsten der Welt und ist meist nur in eigenen Hermès-Läden zu erwerben. Die Menschheit wird es schaffen, immer mehr Wohlstand zu generieren. Immer weniger Armut führt aber meist auch dazu, dass es immer mehr extrem wohlhabende Menschen gibt. Luxusgüter wie die Produkte von Hermès sind seit je her genau bei diesen Leuten äußerst gefragt. Dieses Szenario könnte sich in Zukunft nicht mehr nur auf die reale Welt beziehen, sondern auch auf digitale Welten, wie beispielsweise Meta sie schaffen will.

Martin Seeck

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
mitverstandzumkapital

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2008, Wachstum und Dividenden.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
von kompetenten Politikern regiert zu werden.

1. Favoriten-Aktie

MCDONALDS

Nicht nur Franchise, sondern auch das größte Immobilien-Unternehmen der Welt. Deswegen sehe ich McDonalds nur bedingt als Zykliker an. Dividende wird seit 45 Jahren erhöht.

2. Favoriten-Aktie

IRON MOUNTAIN

Ein Unternehmen, das nicht jeder kennt, sich aber immer mehr in den Vordergrund bringt. Diese Technologie wird mit steigender Digitalisierung immer wertvoller.

Techaktien

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
techaktien

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2011, Techaktien, Kryptos und ein bisschen hebeln.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Alle Steuern senken für immer. Danke.

1. Favoriten-Aktie

INTEL

Viel Aufholpotenzial inkl. Einstieg in den Grafikkartenmarkt. Verhältnismäßig günstig, da die Firma Probleme hatte und AMD Marktanteile holt. Ich halte 250 Aktien. Kaufpreis kombiniert 49,87 EUR. KGV 2021: 9.

2. Favoriten-Aktie

MICRON TECHNOLOGY

Profitiert wie alle Halbleiter-Aktien von hoher Nachfrage und ist noch verhältnismäßig günstig. Ich halte 130 Aktien. Kaufpreis 62,72 EUR. KGV 2021: 10

Maximilian König

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
investolio

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Ich habe mitten in der Finanzkrise Ende 2008 meine ersten Aktien gekauft. Damals war ich 15 und hatte überhaupt keine Ahnung von der Börse. Ich fand die Thematik spannend und hatte damals bereits das Ziel an der Börse mein Geld verdienen zu wollen. Ohne das notwendige Wissen habe ich zu Beginn natürlich viele Fehler gemacht. Daraus konnte ich aber viel lernen und bin rückblickend sehr dankbar, diese Erfahrungen möglichst früh gemacht zu haben. Zunächst einmal möchte ich betonen, dass ich es enorm wichtig finde, mit einer klaren Strategie an der Börse zu investieren. Ich bin überzeugt, dass der Handel aus dem Bauch heraus zum Scheitern verurteilt ist. Für den Aktienkauf und -verkauf verfolge ich auch ein klar definiertes Regelwerk, das ich mir die letzten Jahre selbst entwickelt habe. Kurz gesagt habe ich meine eigenen Scoring-Modelle zur Aktienbewertung konstruiert und mache daran fest, wann ich welche Aktien kaufe und wieder verkaufe. Primär schaue ich dabei auf technische Kriterien. Mir ist die Stärke von Aufwärtstrends sehr wichtig. Hier spricht man auch vom Momentumeffekt: Aktien, die die letzten Monate bereits gut gelaufen sind, tendieren dazu diese Entwicklung auch die kommenden Monate fortzusetzen. Neben den Trends schaue ich bei einigen Strategien aber auch darauf, dass die Kursrisiken (bspw. in Form der Volatilität) nicht zu groß sind, oder die Aktien aus fundamentaler Sicht nicht zu teuer bewertet sind. Der laufende Aufwärtstrend einer Aktie bleibt aber das wichtigste Entscheidungskriterium.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Einen konkreten Wunsch habe ich eigentlich nicht. Wichtig ist mir, dass die neue Regierung keine groben dummen wirtschaftlichen Entscheidungen trifft. Dank der Beteiligung der FDP dürfte hier aber auch nichts Schlimmes passieren.

1. Favoriten-Aktie

ALPHABET

Sicherlich alles andere als ein Geheimtipp, aber es muss nicht unbedingt unkonventionell sein, um erfolgreich zu sein. Alphabet läuft zwar bereits seit Jahren steil nach oben, aber die Aktie hat nach wie vor großes Potenzial. Ich mag einfach diese stabilen Aufwärtstrends. Außerdem gibt es hier nur geringe Schwankungen und die fundamentale Bewertung ist bspw. mit einem KGV von rund 25 ebenfalls attraktiv. Bei Alphabet bin ich bereits seit einiger Zeit investiert und daran wird sich so schnell wohl auch nichts ändern.

2. Favoriten-Aktie

HERMÈS

Luxusgüterkonzerne machen schon viel Spaß im Depot. Auch in Krisen sind die Kursrückgänge überschaubar. Hermes hat im Corona-Crash bspw. nur rund 25 % verloren und ist seit dem Tief Mitte März 2020 um 200 % gestiegen. Bei Hermes bin ich seit Juni 2020 investiert. Sollte der Trend jedoch mal nachhaltig drehen, würde ich mich aus der Aktie getreu meiner Strategien erstmal verabschieden. Danach sieht es aber aktuell nicht aus. Natürlich ist die Aktie nicht günstig bewertet und kommt für einen Value-Investor eher nicht infrage. Aber wie auch die Produkte von Hermes, wird die Aktie nie besonders günstig zu haben sein.

Markus Koch

Zum Instagram-Profil

Mein Motto für 2022: Play it safe! 2022 wird kein Buy-and-hold-Jahr! Flexibilität ist entscheidend, weil viele Strömungen aufeinandertreffen. Das Wirtschaftswachstum verliert an Schwung, während gleichzeitig der Staat und die Notenbank weniger stimulieren. Ich starte mit zwei defensiven Kandidaten ins Jahr: AT&T und IBM!

1. Favoriten-Aktie

AT&T

Die Aktie hat 2021 in der Spitze nahezu 20 Prozent verloren und notiert auf einem 13-Jahrestief. Die Bewertung ist im historischen Vergleich niedrig. Der Zusammenschluss von Warner Media und Discovery vereinfacht die Firmenstruktur und wird zu einer deutlichen Reduzierung der Schulden führen. Trotz der Reduzierung, bietet AT&T (noch) eine Dividende von rund 8 %.

2. Favoriten-Aktie

IBM

2022 könnte das Jahr sein, in dem IBM den Turnaround schafft. Die Aussichten bessern sich und das US-Anlegermazin Barron's sieht einen Turnaround wie vor vielen Jahren bei Microsoft. Selbst wenn die Prognose mutig ist, hat CEO Arvind Krishna die richtigen Schritte eingeleitet. Die Ausgliederung von Kyndryl Holdings ist abgeschlossen, mit einem starken Fokus auf den Cloud- und KI-Bereich. Wie auch bei Accenture, dürfte das Beratungsgeschäft positiv überraschen. Die Sparte macht ein Drittel des Umsatzes aus. Wichtig ist, dass die Software-Sparte auf Kurs kommt. Mit einer Dividendenrendite von rund 5 Prozent und einem KGV von 11, bietet die Aktie mehr Chancen als Risiken.

Maxime Rohde

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
mx.rohde

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit circa 6 Jahren. Langfristige Buy and Hold + Check Strategie. Ich fokussiere mich auf Wachstum.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Mehr Vorteile für Menschen, die mit Aktien vorsorgen möchten.

1. Favoriten-Aktie

AMAZON

Die Amazon-Aktie hat sich in diesem Jahr schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt. Sie kam nicht wirklich vom Fleck. Doch das Unternehmen ist sehr stark weitergewachsen. Die Aktie ist für das was man bekommt preiswert. Amazon ist eine meiner größten Positionen und ein Favorit für 2022 (Auch wenn ich sie sehr langfristig halte - seit 2016) .

2. Favoriten-Aktie

META

Ich finde Facebook hat den richtigen Schritt gewagt mit Meta und dem was sie damit vorhaben. Ich finde es mutig und glaube das Metaverse wird einer der nächsten großen Chancen sein. Vor einigen Wochen habe ich einen Nachkauf getätigt, weil ich glaube, die nächsten strategischen Schritte werden bei Meta für weiteres Wachstum sorgen (Auch langfristig).

Geldrakete

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Geldrakete

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2019/2020. Gesunder MischMasch aus Wachstum & Dividende.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Massive Steuererleichterungen für Aktionäre.

1. Favoriten-Aktie

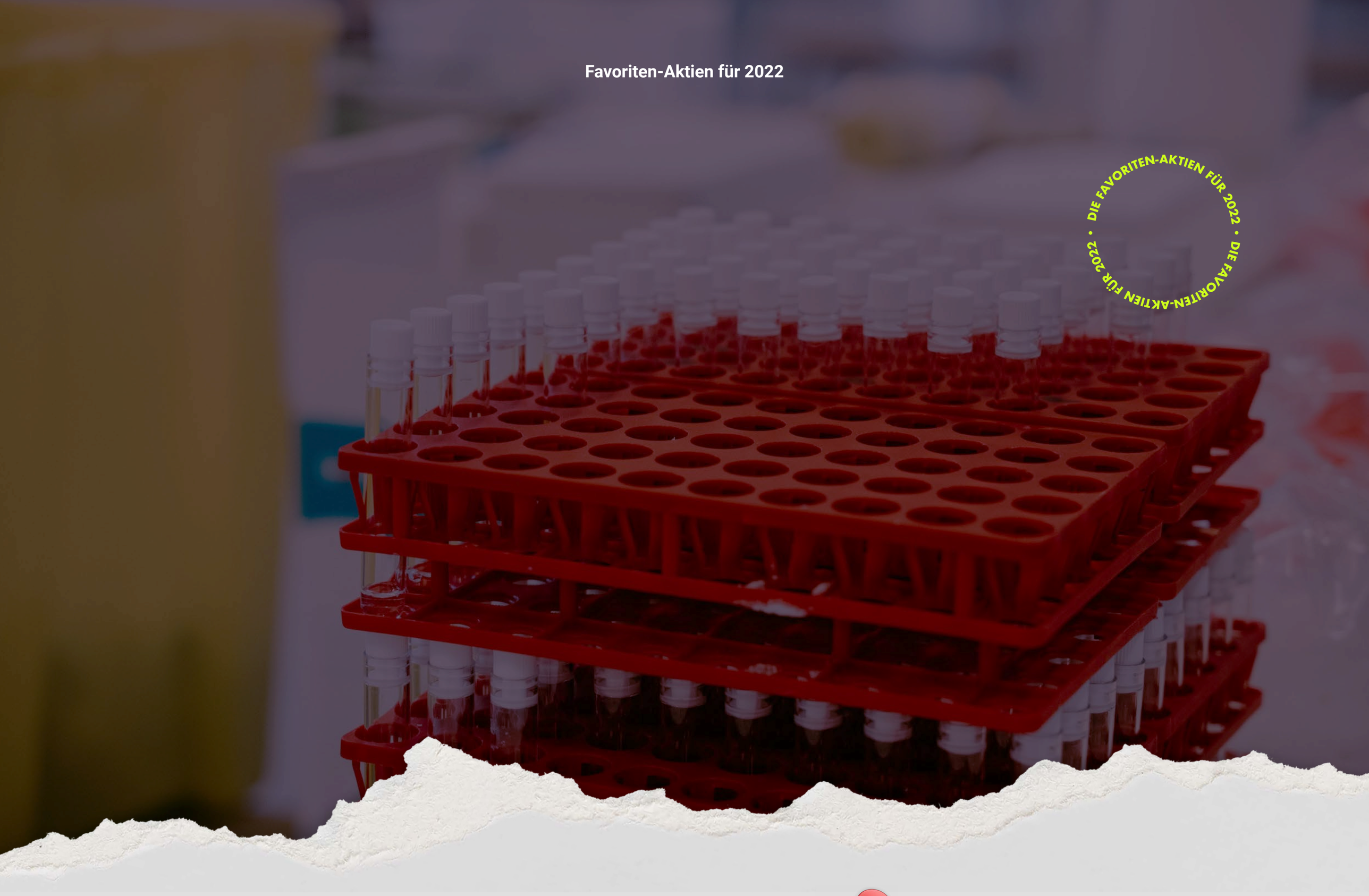
NOVAVAX

Novavax ist ein US-Pharmakonzern, der kurz vor dem Start der Corona-Pandemie eigentlich schon fast pleite war. Jetzt steht das Unternehmen mit seinem proteinbasierten Impfstoff kurz vor der EU-Zulassung. Die bisherigen Studien haben belegt, dass der Impfstoff eine sehr hohe Effektivität auch gegen Varianten aufweist, sehr sicher ist und kaum bis gar keine Nebenwirkungen aufweist. Innerhalb kürzester Zeit konnte Novavax mit Beginn der Pandemie wirklich vieles auf die Beine stellen und könnte 2022 somit einer der Geldmaschinen schlechthin werden. Riskant, aber womöglich auch sehr lohnenswert, wenn alle Zulassungsverfahren erfolgreich abgeschlossen und somit alle Verträge erfüllt werden können.

2. Favoriten-Aktie

SEA LIMITED

Digitale Unterhaltung, E-Commerce & digitale Zahlungs- und Finanzdienstleistungen stehen hier an oberster Stelle. Knapp zwei Drittel des Umsatzes werden in Südostasien erwirtschaftet. Das Umsatzwachstum in den letzten Quartalen ist wirklich gigantisch. Die Prognosen wurden zuletzt ebenfalls angehoben. Wir dürfen weiterhin gespannt sein.



Tino Joffroy

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
finlog

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 1997. Dividenden plus Optionshandel.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Steuerfreiheit für Langfrist-Investments (nach X Jahren) und gemeinsamer Steuertopf für ALLE Investments.

1. Favoriten-Aktie

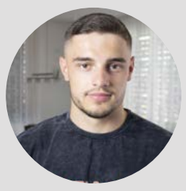
PFIZER

Große Produkt-Pipeline, breit aufgestellt, Corona-Profiteur, Dividenden.

2. Favoriten-Aktie

CATCHMARK TIMBER

REIT, Obstplantagen, Wald- und Holz-Investments, aktuell in der Verlustzone, bei Breakeven viel Kurspotenzial.



Lino Bottani

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Finanzola

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2016. Wachstum und Dividenden.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Wohne in der Schweiz, von dem her kann ich diese Frage nicht ausführlich beantworten.

1. Favoriten-Aktie

TATTOOED CHEF INC.

Der Markt an pflanzlich-basierten Lebensmitteln wächst von Jahr zu Jahr und Tattooed Chef ist meiner Meinung nach optimal positioniert, um von diesem Wachstum langfristig profitieren zu können.

2. Favoriten-Aktie

COINBASE GLOBAL

Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir im kommenden Jahr ein Krypto-Jahr haben werden und Coinbase spielt in dieser Branche eine große Rolle, sei dies im B2B- oder im B2C-Bereich.

Dennis Haizmann

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Dividendencowboy

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 03/2020. ETF's 25 % / Dividendenstrategie 50 % / Wachstum 25 %.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Keine Steuern mehr auf Aktiengewinne nach einer Haltedauer von 2-3 Jahren.

1. Favoriten-Aktie

DATAGROUP SE

IT-Dienstleister aus dem geliebten Schwabenland mit starkem Umsatz- & Dividendenwachstum. Sehe hier noch Potenzial in der Zukunft.

2. Favoriten-Aktie

VISA

Fintech-Unternehmen aus den USA. Traue allgemein der Fintech-Branche ein gutes Jahr 2022 zu, aufgrund immer mehr Bedeutung und innovativen Lösungen.

Nicole Straub

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
nicoles_aktienlust

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Meine allererste Aktie habe ich schon mit 17 im Rahmen meiner Bankausbildung gekauft. Richtig mit Strategie investiere ich seit 2013. Breit gestreut, nie bereut! Auf Qualitätsunternehmen setzen und einen langen Atem haben. Nur mit Geld an der Börse agieren, auf das du längere Zeit verzichten kannst. Um in jungen Jahren den Turbo zu zünden, max. mit 20 % des Depots auch in „Hot Stocks“ investieren.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
1. Anschluss an die wirtschaftliche Weltspitze durch technologischen Fortschritt. 2. Unsere Regierung ihren Beitrag leistet, um den Frieden im Land und in der Welt zu bewahren.

1. Favoriten-Aktie

AMAZON

Disruption klingt nicht zufällig nach Amazon. Amazon ist eines meiner besten Pferde im Stall. Dieses Jahr hat die Performance der Aktie mit einem schwachen Plus von knapp 10 Prozent eher enttäuscht. Aber bisher folgte auf jede Konsolidierung ein Ausbruch auf ein neues Hoch und ich bin optimistisch gestimmt, dass es auch diesmal ohne Jeff Bezos am Steuer so sein wird.

2. Favoriten-Aktie

HYPOPORT

Hypoport hat ein Ökosystem von Finanzplattformen geschaffen, auf denen Geschäftskunden und Endverbraucher Immobilienkredite, Versicherungen und andere Finanzdienstleistungen abschließen können. Seit Jahren wächst der Gewinn im zweistelligen Bereich, und so ist es kein Wunder, dass die Aktie seit 2015 eine jährliche Performance von durchschnittlich 37 Prozent auf das Parkett bringt. Wie Amazon läuft auch Hypoport seit einem Jahr seitwärts. Zugegeben ist die Aktie mit einem KGV von 95 nicht ganz billig. Doch Qualität made in Germany hat eben ihren Preis.

Tim Schäfer

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
timschaefernyc

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 1993, extremes Buy and Hold.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
401k und Roth IRA nach US-Vorbild.

1. Favoriten-Aktie

NETFLIX

Der Weltmarktführer im Streamen holt außerhalb der USA auf. 214 Millionen Abonnenten. Der Börsenwert ist mit 277 Milliarden Dollar vergleichsweise gering, wenn Du das mit den anderen FAANG-Aktien vergleichst. Ich besitze die Netflix-Aktie seit vielen Jahren, sie ist meine wertvollste Position.

2. Favoriten-Aktie

CTS EVENTIM

Der Ticketverkäufer und Konzertveranstalter nutzte die Krise für Zukäufe. Chef Klaus-Peter Schulenberg baute den größten Player in Europa auf. Jetzt greift er den US-Rivalen Live Nation über dem großen Teich an. Nach der Pandemie werden die Menschen vermutlich wie nie zuvor auf Events gehen, der Nachholeffekt wird die Kassen füllen. CTS ist eine meiner größten Positionen.

Ben Offenberger

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
beamteninvestor

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2013, langfristige Anlage, 70 % Dividende - 30 % Growth.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
ein besonnenes Agieren und ruhiges Arbeiten ohne interne Grabenkämpfe.

1. Favoriten-Aktie

MASTERCARD

Eine Branche, die in 2021 überhaupt nicht gelaufen ist, war das Thema Payment. Sinkende Margen durch höhere Marketingkosten, immer mehr Player auf dem Markt und die Angst vor Disruption einzelner Unternehmen haben für negative Kursverläufe gesorgt. Dazu kommt die weiter anhaltende Corona-Pandemie, die vor allem bei den großen Playern Visa und Mastercard für schwächere Geschäfte im länderübergreifenden Zahlungsverkehr gesorgt haben. Deshalb ist Mastercard einer meiner Favoriten für 2022.

2. Favoriten-Aktie

AT&T

Einer der großen Verlierer in 2021 war der Telekomriese AT&T. Der Kursverlust beträgt im laufenden Jahr knapp 25 %, obwohl die Geschäftszahlen nicht wahnsinnig enttäuscht haben. Seit der Ankündigung der Abspaltung des Mediengeschäfts und der Fusion von Time Warner mit Discovery ist die Aktie im Sinkflug. Grund dürfte hier auch die angekündigte Dividendenkürzung von knapp 40 % sein. Die Unternehmensentflechtung bietet aber durchaus Chancen. Zum einen kann ein Teil der Verschuldung so abgebaut werden, zum anderen findet eine Fokussierung auf das Telekom-Geschäft statt. Die Kürzung der Dividende bietet Luft zum Atmen und hilft, die notwendigen Ausgaben für den 5G-Bereich stemmen zu können. Aus meiner Sicht ist die Bewertung mittlerweile dermaßen im Keller, dass in 2022 ein Comeback der Aktie folgen könnte.

Bastian Kunkel

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
versicherungenmitkopf

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2016, Buy and Hold.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Steuerbefreiung auf Aktiengewinne nach einer bestimmten Haltedauer.

1. Favoriten-Aktie

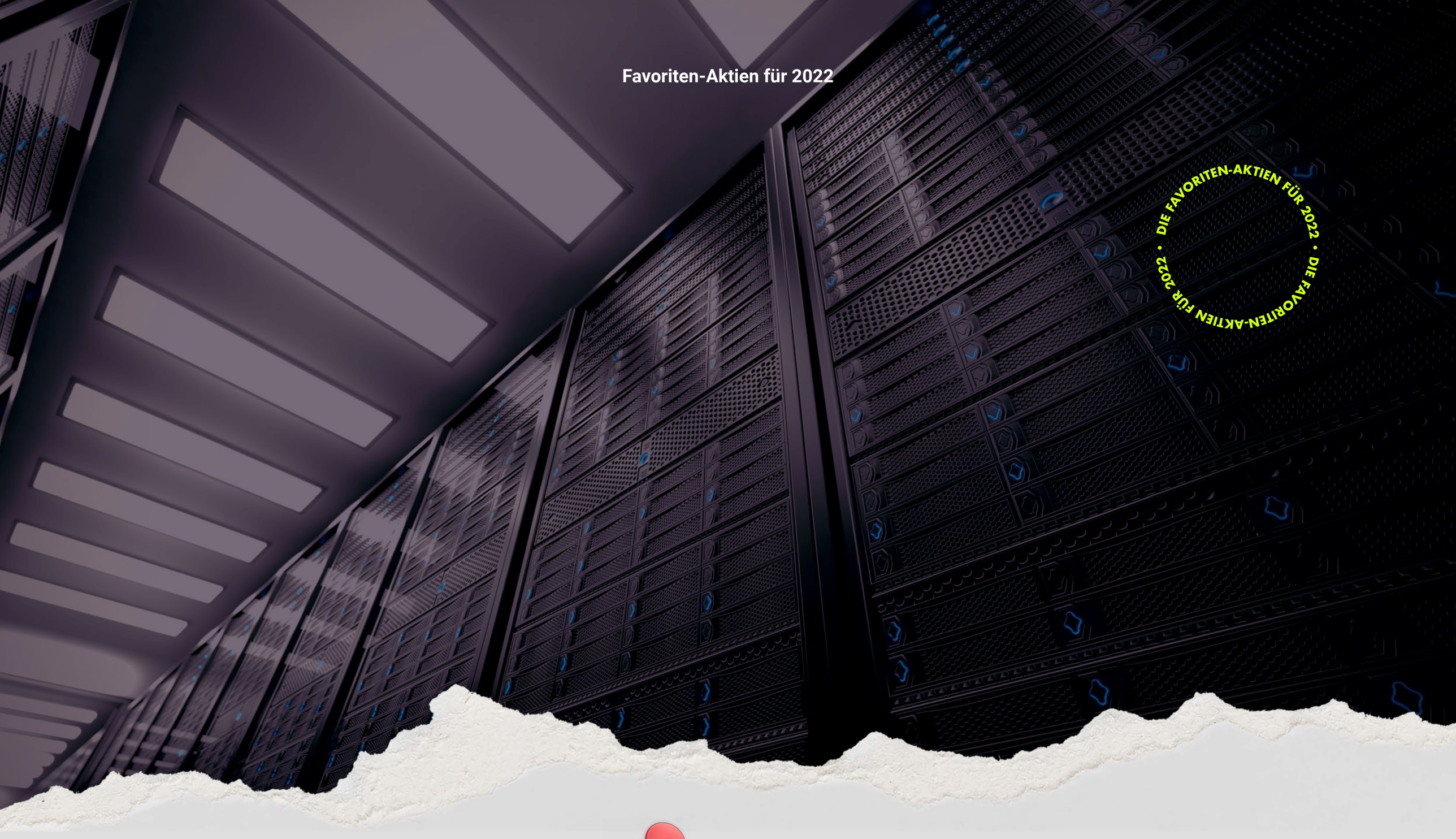
PALANTIR

Ich war vor einigen Jahren selbst vor Ort. Einfach sehr beeindruckend, was das Unternehmen im Bereich der Daten-Analyse macht.

2. Favoriten-Aktie

SQUARE (BLOCK)

Fokus des Unternehmens hin zu u.a. Krypto-Zahlungen könnte hier ein großer Wachstumsmarkt sein (zudem Top-Management und Jack Dorsey kann sich jetzt zu 100 % auf Block konzentrieren).



Christian Lämmle

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Wir Lieben Aktien

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2015, 30 % Core (Mit Etfs und Co.) 70 % Einzeltitel.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
maximale Transparenz für alle Maßnahmen.

1. Favoriten-Aktie

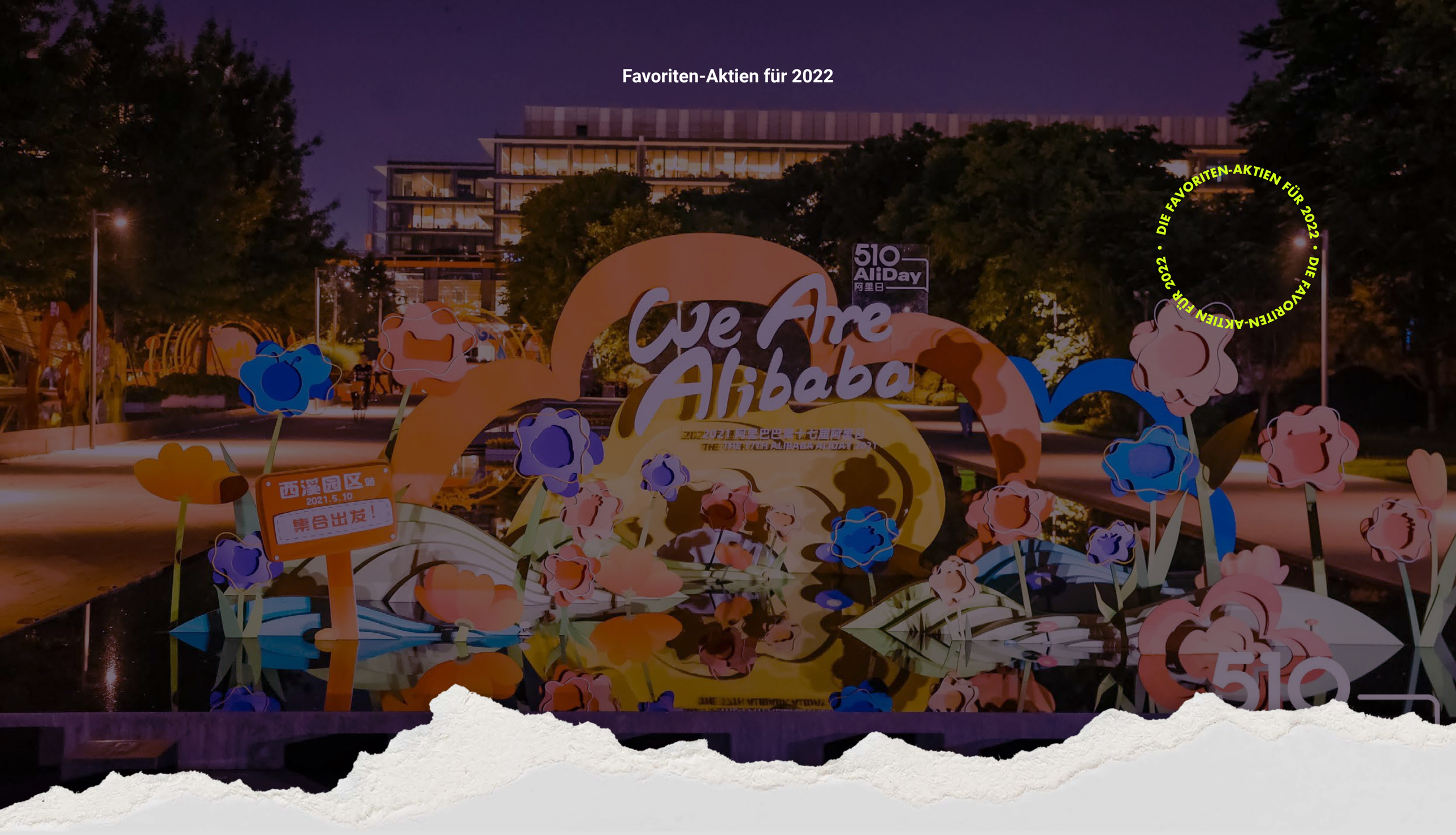
SPLUNK

Die Softwarefirma ist im Verhältnis zu anderen Techwerten relativ günstig bewertet. Dafür jedoch auch in einem risikoreichen Turnaround, welcher zurzeit Wachstum und Marge kostet. Gelingt der Umbruch in die Cloud (wonach es derzeit aussieht), kann Splunk ein sehr interessantes Investment darstellen.

2. Favoriten-Aktie

DATAGROUP

Noch nicht einmal ein Unicorn, aber dennoch eine der am besten performenden Aktien aus Deutschland. Datagroup hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie Übernahmen sehr gut umsetzen können. In Folge dieser M&A Strategie gelang es dem Konzern dauerhaft den Wert des Unternehmens zu steigern. Für mich ein ganz klarer Favorit im deutschen IT-Sektor.



Maurice Bork

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
mb_maurice_bork

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2017. Buy, check and hold .

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Aktiengewinne sollten nach einer Dauer von 5 Jahren steuerfrei sein.

1. Favoriten-Aktie

ALIBABA ADR

Derzeit liegt die Alibaba ADR bei 100 EUR (Stand 3. Dezember 2021). Ich persönlich glaube nicht an das Delisting und halte die aktuelle Angst für eine Übertreibung nach unten. Natürlich gibt es hier ein Risiko, aber dementsprechend hoch sehe ich derzeit die Renditechancen. Daher habe ich bei Alibaba groß nachgekauft, allerdings mit meinem GmbH Depot direkt in Hongkong und nicht die ADR.

2. Favoriten-Aktie

META

Auf Platz 2 kommt mir sofort Meta in den Sinn. Hier sehe ich viele weitere Möglichkeiten zur Monetarisierung. Alleine aus Instagram kann Meta noch so viel mehr Umsatz holen. Mit Metaverse ist eine weitere große Idee in der Hinterhand, die das Potenzial hat auch zukünftig enormes Wachstum zu sichern.

Jonathan Neuscheler

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Abilitato_de

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 9 Jahren, value Investing .

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Freibetrag von 10.000 EUR pro Person und Jahr auf Kapitalerträge.

1. Favoriten-Aktie

PORSCHE AUTOMOBIL HOLDING

Es verdichten sich die Gerüchte, dass die Porsche Holding ihr Aktienpaket an der Volkswagen AG teilweise abstoßen wird. Mit dem Erlös soll anschließend ein direkter Anteil am Autobauer Porsche erworben werden. Wer einen Blick auf die Bewertung von Ferrari und Tesla wirft, dem wird sofort klar, wie viel Potenzial in einer „echten“ Porsche-Aktie stecken könnte. Derzeit ist unklar, ob dieser Schritt tatsächlich kommen wird. Falls es kommt, könnte auf Sicht von 3 Jahren durchaus eine Verdopplung des Aktienkurses möglich sein. Porsche ist eine unglaublich wertvolle und hochprofitable Marke.

2. Favoriten-Aktie

SWEDISH MATCH

Das Unternehmen verkauft unter der Marke ZYN teebeutelartige Nikotinprodukte, die im Mundraum unter die Lippen geklemmt werden. Der Geschmack ist erfrischend, die Wirkung ist hoch, die Gesundheitsrisiken sind im Vergleich zur klassischen Zigarette stark reduziert. Die Gewinnmarge übersteigt 40 %, das US-Geschäft wächst mit mehr als 40 % und diese Kennzahlen gibt es zu einem KGV von nur 16. Das Wachstum steht erst am Anfang, der US-Zigarettenmarkt ist derzeit noch 50-mal so groß wie der Markt für die Nicotine Pouches der Marke ZYN.

Patrick Kirchberger

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Dividente

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit November 2016. Mischung aus Wachstum & Dividendenstrategie.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Aktien steuerfrei nach Haltedauer von 10 Jahren.

1. Favoriten-Aktie

AIRBNB

Das Unternehmen verändert die Reisebranche komplett. Zum einen wird der Urlaub für viele Menschen erschwinglich bzw. erschwinglicher und zum anderen kann sich jeder mit AIRBNB noch etwas Geld dazuverdienen. Im Optimalfall übernachtet man irgendwo und bietet sein Zuhause parallel auch bei AIRBNB für jemanden anderen an. AIRBNB verdient in jedem Fall mit. Man hat hier auch irgendwie einen ganz anderen Kontakt zu den „Vermietern“. Oft wohnt man mitten in Wohngebieten, was mir auch sehr gut gefällt. Ich vertraue hier den Bewertungen auch viel mehr als bei den normalen Portalen. Zudem bietet AIRBNB auch immer mehr Zusatzerlebnisse direkt über die Plattform an. Enten jagen in Schweden, oder ein Dinner am Strand. All das kann ich direkt über AIRBNB buchen.

2. Favoriten-Aktie

UBER

Bei UBER haben wir einige Gemeinsamkeiten. Auch UBER ist ein Disruptor. „Wir entzünden Chancen, indem wir die Welt in Bewegung setzen“. Das ist ein Statement von UBER, welches auch gelebt wird. Taxifahrten sind viel zu teuer. Ein UBER rufen - schon fast ein Standard heutzutage. Ich kann mir ganz schnell über die App ein UBER rufen. Ich sehe auch direkt, was es kostet. Ich brauche mit dem Fahrer nicht zu kommunizieren falls ich es nicht möchte. Ich kann nicht betrogen werden. Ich sehe jederzeit, wo sich gerade Fahrzeuge befinden. Auf der anderen Seite kann ich Geld mit UBER verdienen. Zusätzlich gefällt mir UBER Eats sehr gut. Sehr gespannt bin ich auch auf die die Freight-Sparte! UBER wird sicherlich auch hier einiges zum Positiven verändern. Ein Bereich, der heutzutage immer wichtiger wird. Das letzte Mal saß ich in Frankfurt mit dem Herausgeber dieses Magazins in einem UBER ;-)

Christian Merckel

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Dividendenfuchs

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit Dezember 2018. In Qualitätsunternehmen investieren. Eine Dividende ist hierzu nicht erforderlich für mich, um in ein Unternehmen zu investieren.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
man sich grundsätzlich Gedanken über die Sparer bzw. Aktionäre macht und uns diesbezüglich fördert.

1. Favoriten-Aktie

ALPHABET

Alphabet wird auch 2022 wieder ordentlich bis sehr gut laufen, denn das Unternehmen ist mittlerweile breiter aufgestellt, verfügt über eine super Bilanz und sitzt auf Milliarden Dollar an Cash. Alphabet besitzt mit Goolge und YouTube die zwei meist besuchten Internetseiten der Welt und wird diese weiterhin monetarisieren.

2. Favoriten-Aktie

BLACKROCK

BlackRock wird 2022 über 10 Billionen Dollar verwalten und ist damit der größte Vermögensverwalter der Welt. Die Bilanz ist sauber, das Unternehmen profitiert weiterhin vom Trend der ETFs (iShares) und BlackRock wird auch 2022 die Erwartungen schlagen.

aktien4future

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
aktien4future

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Fonds seit 2008, Aktien seit 2018. Wachstum- und Dividendenstrategie.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
steuerfreie Dividenden und Aktiengewinne.

1. Favoriten-Aktie

META

Beim zukünftigen Metaverse kommt man an Meta natürlich nicht vorbei. Mein Erstkauf liegt bereits ein paar Jahre zurück. Bei meinem Börsenstart war eine meiner ersten Aktien Meta (damals Facebook) und ich hatte bis jetzt nur Spaß mit der Aktie. Heute zählt Meta zu meinen größten Positionen im Depot und das wird wahrscheinlich auch so bleiben. Bei größeren Rücksetzern sind zusätzliche Nachkäufe geplant.

2. Favoriten-Aktie

REALTY INCOME CORPORATION

Ich habe sehr viel Spaß an Realty Income Corporation und seinen monatlichen Dividendenausschüttungen. Wer irgenwann von seinen Dividenden leben möchte, kommt an Monatszahlern nicht vorbei. Realty Income ist ein REIT, der in Einkaufszentren in den USA, in Puerto Rico und in Großbritannien investiert. Die größten Mieter bei Realty sind FedEx, Walgreens, 7-Eleven, Dollar General und LA Fitness.

Stefan Waldhauser

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
hightechinvesting

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Mehr als 30 Jahre, High-Growth-Investing.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
eine klare Strategie bei der Bewältigung der Pandemie.

1. Favoriten-Aktie

LENDINGCLUB

Die erfolgreiche Neuaufstellung nach der Akquisition der Radius Bank sollte sich auch 2022 in den Ergebnissen (und danach im Aktienkurs) zeigen.

2. Favoriten-Aktie

KYNDRYL

Das ungeliebte IBM Spin-Off ist ein Sanierungsfall, der aber an der Börse nach der Abspaltung viel zu tief gefallen ist.

Die Aktionaere

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
die.aktionaere

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2018. Ich verfolge gleichzeitig mehrere Strategien in verschiedenen Portfolios. Die langfristige Anlage teilt sich auf ein Dividenden- und ein Wachstumsdepot auf. Hinzu kommt ein Swing-Trading-Depot, wo vorzugsweise mit KOs gehandelt wird.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
Versprechen zu halten und Verantwortung zu übernehmen.

1. Favoriten-Aktie

ZIPRECRUITER

Ich bin kein Fan davon, eine Favoriten-Aktie zu haben, weil es einem die Fähigkeit nimmt, möglichst neutral und rational zu bewerten. Eine sehr spannende Aktie ist für mich aber bspw. ZipRecruiter. Dort stimmen für mich viele Aspekte: Der CEO und Mitbegründer Ian Siegel, die Aktionärsstruktur mit großen Investoren, die wiederkehrenden Einnahmen und letztendlich natürlich auch das Produkt selbst: Die Job-Plattform, welche mit mehr Daten durch die KI immer besser wird.

2. Favoriten-Aktie

META

Eine zweite spannende Aktie ist für mich Meta. Im gesamten Metaverse-Thema sehe ich unglaublich viel Potenzial: Sowohl in Bezug auf „soziale Medien“, aber auch Online-Shopping, Gaming etc. Meta ist da natürlich nur ein Player für einen Teilbereich, aber meiner Ansicht nach gar nicht mehr so teuer bewertet und aktuell auch charttechnisch interessant.

Sebastian Oblinger

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
cbas.invest

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2017. Buy & Hold & Check.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
mehr Unterstützung bei der privaten Altersvorsorge. Fleiß, Risikobereitschaft und Durchhaltevermögen sollen belohnt werden.

1. Favoriten-Aktie

ASML

Man könnte an dieser Stelle wieder auf einiges spekulieren. Tourismus? Clean-Energy? Ich weiß es nicht. Was ich weiß, ist dass die Halbleiter-Knappheit die nächsten Jahre noch anhält. Mit der zunehmenden Digitalisierung, Vernetzung, E-Mobilität, KI, Autonomes Fahren, Gaming, und und und wird der Halbleiter Sektor die nächsten 10 Jahre weiterhin einen immensen Stellenwert haben. Daher ASML. Eine ausgezeichnete Tech-Aktie, hervorragende Marktstellung mit attraktivem Aufwärtspotenzial. Für mich stimmt hier einfach das Gesamtbild.

2. Favoriten-Aktie

APPLE

Der zweite Pick für 2022 ist auch eine starke und qualitativ hochwertige Tech-Aktie - und zwar Apple. Das Unternehmen wird auch im nächsten Jahr meiner Meinung nach sauber performen und den Software-Bereich dominieren. Ich geh‘ davon aus, dass Apple auch im Bereich autonomes Fahren ein extrem relevanter Player werden wird. Das wird am Ende des Tages auch den Kurs ordentlich anschieben.

Nico Koch

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
Finanzwolke

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2017. Buy & hold mit einem breit diversifiziertem Portfolio.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
ein höherer Sparerfreibetrag für Aktionäre.

1. Favoriten-Aktie

ALPHABET

Das Kerngeschäft der Alphabet-Aktie wächst weiterhin stark, ist jedoch stark von Werbeeinnahmen abhängig. Um dem entgegenzuwirken, führte das Unternehmen die YouTube-Premium und YouTube-Music-Premium Abonnements ein. Alleine in diesem Jahr konnten die Abo-Modelle um fast 100 % - und zwar um 20 Millionen neue Abonnenten - zulegen (Dez. 2020: 30 Millionen Abonnenten; Dezember 2021: 50 Millionen Abonnenten). Mit diesen Premiumdiensten wird die YouTube-Plattform des Unternehmens zunehmend unabhängiger von Werbeeinnahmen und kristalliert sich als verstecke Cash-Cow heraus, welche dem Unternehmen in der Zukunft konstante Umsätze und Gewinne einbringen wird und als weiterer Wachstumstreiber für Alphabet gesehen werden kann.

2. Favoriten-Aktie

META

Zuletzt stand Facebook in den Schlagzeilen, da sich das Unternehmen zu Meta umfirmiert hatte. Mit dieser Namensänderung wird der neue Fokus des Unternehmens deutlich: Das Metaversum. Das Metaversum soll zukünftig das mobile Internet ablösen und eine Verknüpfung der realen mit der virtuellen Welt in Form von AR/VR-Technologie darstellen. Das Tech-Portal „The Information“ schätzt, dass in den kommenden vier Jahren bereits ein Markt von 800 Milliarden US-Dollar jährlich im Zusammenhang mit dem Metaversum entstehen wird. Sollte es Meta gelingen, in diesem Markt Fuß zu fassen, so steht weiterhin starkem Wachstum nichts im Wege.

Lukas Mertens

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
finanzenverstehen

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2020. Buy and hold.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
ambitioniertes Auftreten & Echtheit.

1. Favoriten-Aktie

TESLA

Meine 1. Aktie für 2022 ist Tesla! Vorreiter im E-Auto-Sektor. Meine Catalysts für 2022: Giga Berlin & Giga Austin Ramp, Giga Shanghai Expansion, Cybertruck, Tesla Semi... 25.000 USD Aktienkurs? In meinen Augen ist Tesla das nächste Tesla.

2. Favoriten-Aktie

PALANTIR

Meine 2. Aktie für 2022 ist Palantir. Sehr spannendes (und komplexes) Business-Modell. Vorreiter im Bereich „künstliche Intelligenz“.

Dwain Meyer

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
krypto.infos

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2016. Bei Kryptowährungen: Nachkaufen und hodln.

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
mehr Akzeptanz und Aufklärung über Kryptowährungen.

1. Favoriten-Aktie

ETHEREUM

Ethereum ist ein spannendes Projekt, das aufgrund seiner Vielzahl von dezentralen Anwendungen gerade im Bereich der dezentralen Finanzen aus Investmentperspektive wahrscheinlich nicht zu unterschätzen ist.
Die Top-Vorteile: Zweitgrößte Kryptowährung nach Bitcoin, sehr vielfältig dank Programmierbarkeit, große Entwickler-Community, relativ hoher Grad an Zentralisierung. Mein größter Kritikpunkt an Ethereum ist jedoch das durch die Überlastung des derzeitigen Ethereum-Netzwerks sehr hohe Transaktionskosten anfallen. Ein Ethereum-Update (Ethereum 2.0) soll dieses Problem jedoch bis 2022/2023 lösen.

2. Favoriten-Aktie

BAP TOKEN (BITCOIN ATM PROS)

Durch die Nutzung des bestehenden Unternehmens Bitcoin ATM Pros, bietet der BAP-Token seinen Anlegern eine direkte Verbindung zu einem bereits florierenden Unternehmen, das sich auf digitale Geldautomaten und außerbörsliche Dienstleistung spezialisiert hat. Jeder Token-Inhaber profitiert von einem Prozentsatz der von den ATMs und OTC generierten Gebühren. Frühe Anleger profitieren ebenfalls, da der Token sich zurzeit noch in der Pre-Sale Phase bei 0,16 USD befindet. Dies ist die 3. von 10 Pre-Sale-Runden, bis der Token letztendlich bei 0,58 USD voraussichtlich Mitte 2022 auf der eigenen Exchange „Coinpros“ gelistet wird und somit dann auch handelbar sein wird.

Felix Fink

Zum Instagram-Profil

Instagram-Name?
aktien.studieren

Seit wann investierst du und was ist deine Strategie an der Börse?
Seit 2012. Value Strategie .

Wenn ich mir zu Weihnachten von der neuen Regierung etwas wünschen könnte, dann wäre das…
ein höherer Sparerpauschbetrag.

1. Favoriten-Aktie

TEAMVIEWER

Teamviewer könnte eine Turnaround-Story im Jahr 2022 werden, nachdem sie letztes Jahr mehr als 80 % vom Hoch verloren haben. Das Wachstum war im aktuellen Jahr unter den Erwartungen, ist aber weiterhin intakt. Zudem ist Teamviewer Marktführer im Bereich Remote-Desktop-Control. Hier wird bis 2025 ein CAGR von etwa 15 % p.a. erwartet. Im lukrativen Enterprise-Bereich sogar eher 20 % p.a., hier wächst Teamviewer sogar überproportional. Größtes Risiko aktuell sind neue Wettbewerber, die die Margen drücken könnten. Richtungsweisend werden höchstwahrscheinlich die Q4-Zahlen von 2021.

2. Favoriten-Aktie

WALLSTREET:ONLINE

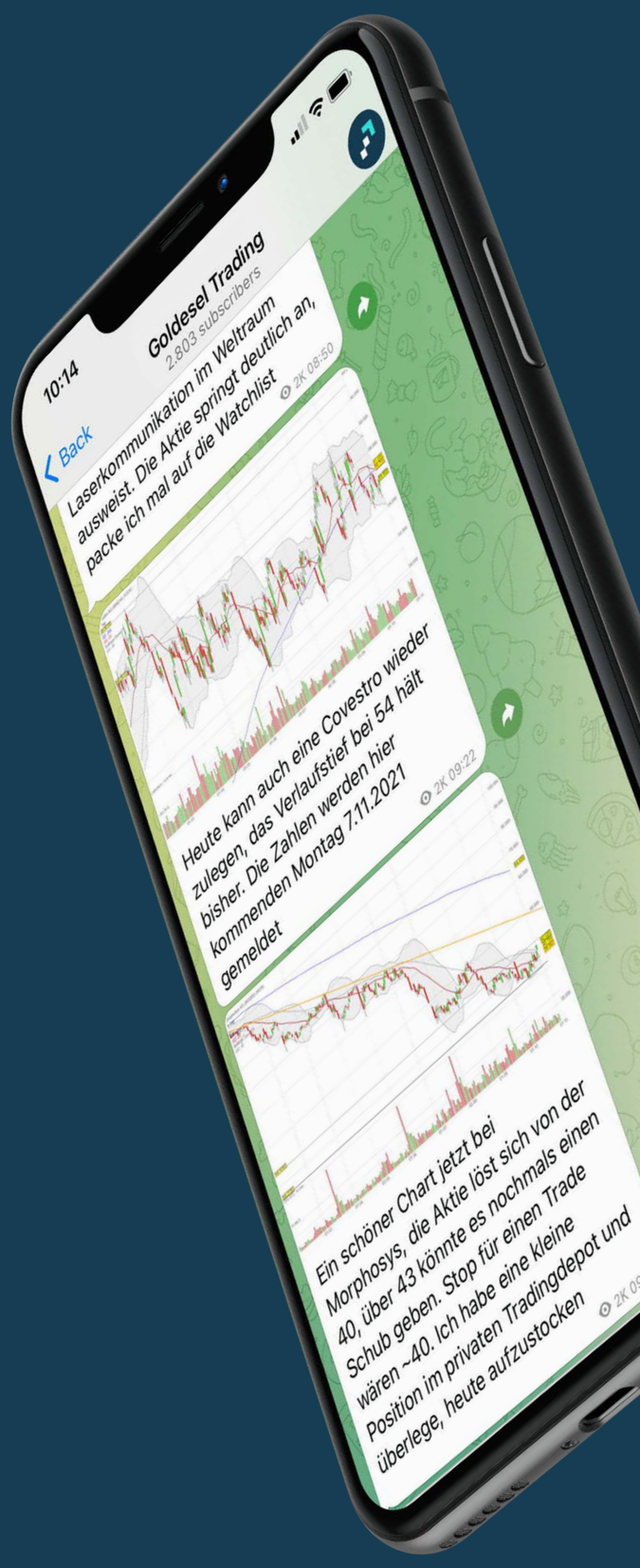
Hauptgeschäft von wallstreet:online war bis vor 2 Jahren das Betreiben von Online-Plattformen wie beispielsweise finanznachrichten.de, ariva.de oder wallstreetonline.de. Ende 2019 hat man den Smartbroker gelauncht und damit einen innovativen Neo-Broker etabliert. Gerade im Vergleich zur Peer Group (TradeRepublic und auch Scalable) hat wallstreet:online eine deutlich niedrigere Bewertung. Der „Execution Only Brokerage“ Markt wächst mit etwa 10 % p.a. Zudem bietet die geringe Aktionärsquote in Deutschland weitere Chancen.

goldesel.de

GOLDESEL PREMIUM

Du willst dein Trading- & Börsen-Know-How verbessern?

Dann bist du in der Goldesel-Community genau richtig. Dich erwartet hier eine Vielzahl an Inhalten zum Thema Börse – direkt von Profi-Tradern, die ihren Lebensunterhalt seit Jahren mit der Börse verdienen. Alles mit 100 % Leidenschaft und 100 % Transparenz. Hier wird nicht nur geredet, sondern auch “gehandelt”. Weniger Theorie, mehr Praxis. Und das für weniger als 1,33€ pro Tag.



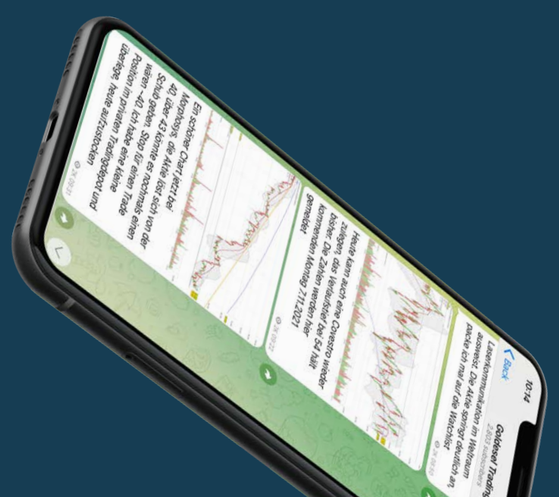
Was dich erwartet

Als Goldesel-Premium-Mitglied bekommst du auf unserer Plattform:

- **Tägliche Live-Trading-Ideen**
- **News und Einschätzungen von Experten**
- **Echtgeld-Trading-Depots**
- **Live-Seminare & Aufzeichnungen**
- **Einzigartiger Premium Live-Chat mit der Community**

Wir zeigen dir verschiedene Strategien wie Swing-, Momentum- und Turbo-KO-Trading und auch wie wir mögliche Tenbagger für das Langfristdepot identifizieren. Wer noch mehr Risiko mag, ist bei unserer Trade-Republic-Depot-Challenge gut aufgehoben: Hier versuchen wir ein Depot in wenigen Jahren ohne Hebelprodukte und mit voller Transparenz von 10.000 EUR auf 1.000.000 EUR zu traden.

Jetzt Mitglied werden



L'Argent Provocateur: DAME IST TRUMPF

Ein Beitrag von
Lan Ahn Nguyen

Im Casino der Finanzmärkte sitzt eine neue Spielerin am Tisch: Lan Anh Nguyen. Sie spielt ihre Karten an der Börse klug aus, anstatt sich mit der Rolle einer wohlsituierten Zuschauerin auf der Tribüne der Weltwirtschaft abzufinden. Die Miss Germany-Finalistin hat ihr Kapital strategisch allokiert, damit ihr Vermögen ihre Träume trägt. Mit einer großzügigen Liquiditätsreserve und einem langfristigen Zeitansatz gelingt es ihr, auch bei Marktschwächen investiert zu bleiben und im Rebalancing die Aktienquote antizyklisch zu erhöhen.

Lan Anh Nguyen ist PR-Managerin im globalen Immobilienunternehmen Engel & Völkers und lehrt als Dozentin an der Hochschule in Hannover. Mit großer Leidenschaft engagiert sich die Miss Germany-Finalistin für die Finanzbildung, um die Investmentkultur mitzugestalten und insbesondere Frauen für die Börse zu begeistern. Sie veröffentlicht Aktienartikel und Investment-Tipps mit einem femininen Twist und macht Themen wie Geld- und Kapitalanlage sexy. Mehr von Lan Anh Nguyen auf LinkedIn und Instagram: @mademoiselle_lan.

DEUTSCHE MÄNNER SIND DEN FEMININEN REIZEN DER BÖRSE VERFALLEN

Rund 12,4 Millionen Investoren zählte das Deutsche Aktieninstitut (DAI) im Jahr 2020 und damit den Höchststand seit 20 Jahren. Etwa jeder 6. investiert in Aktien. Eine altbekannte Börsenweisheit legt nahe, warum Männer sich besonders zum Kapitalmarkt hingezogen fühlen: „Die Börse heißt in Frankreich ‚la bourse' und auch in der deutschen Sprache ist sie weiblich. Sie ist und bleibt weiblich, unergründlich, unberechenbar, launisch, von Gefühlen und Neuigkeiten stark abhängig, aber auch ganz besonders faszinierend." Dass die Mehrheit der Kapitalanleger hierzulande männlich ist, zeigen die neuesten Studienergebnisse der Initiative „Aktie pro Kopf": Der typische deutsche Investor ist ein Mann mittleren Alters. Der Analyse zufolge haben 45 % der Männer Aktien im Depot. Bei Frauen liegt der Anteil hingegen bei nur 27 %.

FOLLOW YOUR BASIC INSTINCT UND INVESTIERE IN AKTIEN

In Finanzaffären sind Männer weniger gehemmt, während Frauen sich traditionell eher zugeknöpft geben. Häufig hindern die Angst vor Aktien und Ressentiments gegenüber der Börse das schöne Geschlecht daran, endlich an den Kapitalmärkten aktiv zu werden. Dabei belegen Studien, dass Frauen bei Anlagestrategien höhere Renditen erzielen. Sie denken langfristiger, agieren risikobewusster und bewahren auch in volatilen Marktphasen die Contenance. Warum sollten wir unser Potenzial nicht ausschöpfen, wenn wir von Natur aus einen Instinkt zum Investieren haben?! Und nebenbei bemerkt: Der Handel mit Aktien macht Spaß und kann ebenso berauschend sein wie Sex.. Smarte Investorinnen beherrschen die Spielregeln der Börse und den Stellungswechsel zwischen aktiven und passiven Investments. Sie geizen nicht mit Geld, sondern lassen es für sich arbeiten, um ihren Lifestyle selbst zu finanzieren und die schönen Dinge im Leben zu genießen.

INVESTITIONEN IN ETFS BEREITEN LANGFRISTIGES VERGNÜGEN

Aktien bringen im Vergleich zu Anlageformen wie Sparbüchern, Tages- und Festzinskonten die beste Performance. Im historischen Durchschnitt lag die jährliche Rendite bei 6 bis 8 %. Für den langfristigen Vermögensaufbau setze ich auf ETFs. Mit börsengehandelten Indexfonds können Kapitalanleger kostengünstig und breit diversifiziert in ganze Märkte investieren und bereits mit kleinen Beiträgen an der Entwicklung der Wirtschaft partizipieren. Börseneinsteigern empfehle ich ein ETF-Portfolio mit einer Gewichtung von 70 % in den MSCI World (iShares Core MSCI World, ISIN IE00B4L5Y983) und 30 % in den MSCI Emerging Markets (iShares MSCI EM, ISIN: IE00B4L5YC18).

LASSE DAS GELD FÜR DICH ARBEITEN UND REIZE DEN ZINSESZINS AUS

Anstatt Geld für kurzweilige Konsumerlebnisse auszugeben, bietet das ETF-Sparen eine attraktive Alternative mit einer verhaltensökonomischen Raffinesse: dem Present Bias. Der Effekt besagt, dass wir eher zum Geldausgeben statt zum Sparen tendieren, da wir unser Wohlbefinden in der Gegenwart stärker gewichten, als das in der Zukunft. Mit einem monatlich angelegten Dauerauftrag umgehen wir die unangenehme Entscheidung, sofort zu sparen und können später vom Wertzuwachs unserer Aktien profitieren. Wer schon frühzeitig mit dem ETF-Sparen beginnt und die Wertpapiere 10 bis 15 Jahre hält, profitiert kräftig vom Zinseszinseffekt. Dieser kommt insbesondere jungen Investorinnen zugute, die ihre Positionen bis ins hohe Rentenalter halten können.

À propos Rente: Für uns Frauen ist der Vermögensaufbau besonders wichtig, da wir im Durchschnitt 4 Jahre älter werden, als die Herren der Schöpfung. Dementsprechend müssen wir mit unserer Rente länger auskommen beziehungsweise mit privaten Ersparnissen die Einkommenslücken schließen. Wer sich im Alter vom Finanzkorsett befreien möchten und eine renditestarke Anlagemöglichkeit sucht, sollte auf Aktien setzen.

VEREDLE DEIN PORTFOLIO UND INVESTIERE IN LUXUS

Fortgeschrittene Investorinnen, die sich nicht von Kursschwankungen aus der Ruhe bringen lassen, können mit Einzelaktien höhere Renditen erzielen. Der Charme vom aktiven Stock-Picking gegenüber dem passiven Besparen von ETFs liegt in der Möglichkeit, aktiv Unternehmen zu selektieren, die zum eigenen Anlage- und Risikoprofil passen. Bevor ich eine Einzelaktie shoppe, beschäftige ich mich 3 Monate lang mit dem Geschäftsmodell, der Historie und der Entwicklung des Unternehmens. Ich konsumiere die Produkte und Services der entsprechenden Unternehmen und ihrer Marken meist selbst und möchte, wenn ich von der Marke überzeugt bin, nicht nur als Konsumentin, sondern auch als Investorin an dem Unternehmensmodell beteiligt sein.

Als Fashionista mit einem Faible für französische Designer wie Dior, habe ich nicht nur meinen Kleiderschrank, sondern auch mein Portfolio mit Aktien von LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (ISIN: FR0000121014) aufgestockt. Das Angebot des Luxuskonzerns umfasst neben Mode- und Lederwaren auch Wein und Spirituosen, Parfüm und Kosmetika sowie Uhren und Schmuck – alles Sachwerte, die auch in Krisenzeiten sehr stark nachgefragt sind und bei Eigennutzung sogar einen physischen Gegenwert und emotionale Rendite bringen.

Die nachfolgende Rechnung legt die positive Kursentwicklung meiner Lieblingsaktie dar und belegt, wie Fashion und Finanzen im pas de deux verschmelzen: Vor zehn Jahren lag der Aktienkurs von LVMH bei 99,23 EUR. Der Preis für die „Noé“ lag damals bei 625 EUR. Zum Preis der ikonischen Beuteltasche hätte man rund 6 Aktien erwerben können. Heute steht der Kurs von LVMH bei 707,70 EUR (Redaktionsschluss: 22. Dezember). Wer damals nach der Buy & Hold-Strategie investiert hat, hätte heute rund 4.246,20 EUR, könnte sich somit gleich mehrere Designer Bags leisten und hätte sogar noch etwas für die Altersvorsorge getan – très chic!

KONTROLLIERE DEINE EMOTIONEN UND ENTWICKLE EIN FEINGEFÜHL FÜR BULLEN & BÄREN

Die Marktstimmung steht für das allgemeine Gefühl der Investoren an der Börse. Das Verständnis der Marktstimmung ermöglicht uns zu bewerten, ob die Käufer und Verkäufer optimistisch oder pessimistisch gegenüber der zukünftigen Preisentwicklung eines Unternehmens und seines Anlagewerts sind. Sofern die Investoren positiv und optimistisch in die Zukunft schauen, sprechen Experten von einem Bullenmarkt. Ein pessimistischer Markt, der fallende Kurse erwartet, wird wiederum als Bärenmarkt bezeichnet. Die Kunst des Aktien-Shoppings besteht darin, auf Basis der Marktstimmung klug zu agieren und frühzeitig die Wendepunkte zu identifizieren, um Einstiegsmöglichkeiten für eine unterbewertete Aktie zu finden. Anstatt der allgemeinen Kursentwicklung zu folgen oder Anlageentscheidungen von angst- oder gierinduzierten Medienschlagzeilen abhängig zu machen, beherrschen erfahrene Investorinnen ihre Emotionen an der Börse:

Sie erkennen, wann der Höhepunkt erreicht ist und vermeiden es Aktien zu kaufen, wenn die Kurse die Spitze erklommen haben und vor einer Wende nach unten stehen.

Sie können ihre Emotionen zügeln und vermeiden es Aktien zu verkaufen, wenn ein Kurs am Tiefpunkt der Kursbewegung angekommen ist, bevor er wieder zu steigen beginnt.

SAG ADÉ ZUR CORONA-FATIGUE UND NIMM DEINE FINANZEN SELBST IN DIE HAND

Unser Vermögen ist das Resultat unserer Finanzentscheidungen und für Börsenneulinge gab es nie eine spannendere Zeit zu investieren als jetzt. Denn das volatile Marktumfeld in Zeiten von Corona ebnet vielen Kleinanlegern den Weg, um zu günstigen Einstiegspreisen Aktien zu erwerben. Um auch in schwachen Marktphasen investiert zu bleiben, empfehle ich grundsätzlich eine Liquiditätsreserve von 3 bis 6 Nettogehältern.

Wer das Management seiner Finanzen als Investition in eine schöne Zukunft sieht, fängt heute mit dem Aufbau eines Kapitalstocks und dem Studium der Börsenkurse an. Denn Humankapital hat die höchste Rendite und finanzielles Selbstbewusstsein macht sexy.

ADIEU GORDON GEKKO – DIE NEUE GENERATION DER INVESTORINNEN IST FUN, FEARLESS UND FEMALE.

Goldesel Premium
Discord Community-Live-Chat

Mit Goldesel-Premium von Mitgliedern und Profitradern lernen

Wer als Anfänger alleine vor dem Rechner sitzt, für denjenigen wird es eine große Herausforderung sein, einige Tage keine Trades am Markt umzusetzen. Als Trader schaut man sehr oft und lange auf den Markt und möchte natürlich auch Geld verdienen. Es entsteht eine Neigung zum Aktionismus. Man möchte etwas tun und steigt so in einigen Aktien zu einem viel zu frühen Zeitpunkt ein, obwohl sich kaum Rebounds zeigen. Es ist hilfreich, sich davon beruhigen zu lassen, dass auch die Experten und andere Trader in dieser Zeit die Finger größtenteils still halten. Die erfahrenen Trader in der Community erkennen diese Phasen frühzeitig und mahnen zur Vorsicht.

Jetzt Mitglied werden

Für jeden etwas dabei

Der Live-Chat ist in viele Kategorien unterteilt, bei denen für jeden etwas dabei ist. So sorgen wir im Chat für Ordnung und Übersichtlichkeit, um den besten Mehrwert für alle zu bieten. Unter anderem findest du folgende Channels mit den entsprechenden Themen und Gleichgesinnten:

#**trading-chat**	**#momentum-trading**	**#crypto**
#swing-chat	**#immobilien**	**#index-chat**

Nach Börsenschluss und am Wochenende ist außerdem unsere #chillout-area sehr beliebt. In verschiedenen #stammtisch-chats für nahezu jede Region Deutschlands, Österreich und Länder außerhalb der EU, kannst du dich mit Tradern in deiner Nähe für ein reales Treffen verabreden. Es gibt außerdem die Möglichkeit in verschiedenen Frage-Channels Trades und Ideen von Profis und Mitgliedern nachzuvollziehen und sich in Sprachchats auch ohne die Tastatur auszutauschen. Einmal in der Woche findet ein einzigartiger Tradertalk in der Discord-Community zwischen Michael Flender und Marc Schumacher statt, den du live verfolgen kannst. Dieser wird nachträglich in den allgemein bekannten Podcastplayern veröffentlicht. Der Mehrwert, den Talk live mitzuerleben, wird jedoch von Woche zu Woche mit aktuellen Trading-Ideen untermauert.

Ein typischer Handelstag in der Gemeinschaft

1. Begrüßung am frühen Morgen - News und mögliche Trading-Ideen werden geteilt
2. Profi-Trader Marc Schumacher alias “Gekko” gibt eine Einschätzung für den Tag, teilt seine Watchliste und seine Trading-Ideen
3. Alle Mitglieder und Profis teilen News, ihre Meinungen, ihre Trades, ihre Erfolge und Misserfolge, stellen Fragen und helfen sich untereinander
4. Paralleler Austausch in allen Channels
5. Feierabend: Nachbörsliche Trading-Chancen werden geteilt und es wird sich gemütlich unterhalten

Ein Beitrag von
Dieter Michalik

Liebe Goldesel-Community,

da die Märkte aktuell weiter unter Druck stehen, macht es weiterhin Sinn, in dieser volatilen Phase zunehmend Cash aufzubauen! Die Nachrichten um die Omikron-Variante, die anhaltende Inflation und das kommende Tapering der Notenbanken drücken weiterhin auf die Stimmung. Bis allerdings klar ist, in welche Richtung es weitergeht, ist Zurückhaltung wohl das Beste.

Für das kommende Jahr wünsche ich euch alles Gute und freue mich auf die nächsten Ausgaben mit spannenden Aktien und Storys.

In diesem Sinne: bleibt gesund, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Dieter Michalik

„Wichtig: Zwischen Erstellung und Veröffentlichung vergehen mehrere Tage. Die Situation muss immer neu bewertet werden. Die Angaben können mit der Zeit variieren. KO-Produkte haben ein hohes Risiko. Der Totalverlust ist möglich."

Stocks on Fire

Zulassung für autonomes Fahren

Daimler

NAME	DAIMLER AG
WKN	710000
MARKTKAPITALISIERUNG	76,92 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,07 MRD.
STREUBESITZ	73,1 %
KGV 2021E | 2022E	5,8 | 5,6
KUV 2021E | 2022E	0,42 | 0,41
DIVIDENDENRENDITE 2021	6,00 %
HAUPTSITZ	STUTTGART, DEUTSCHLAND

citi **OPEN END TURBO BULL**

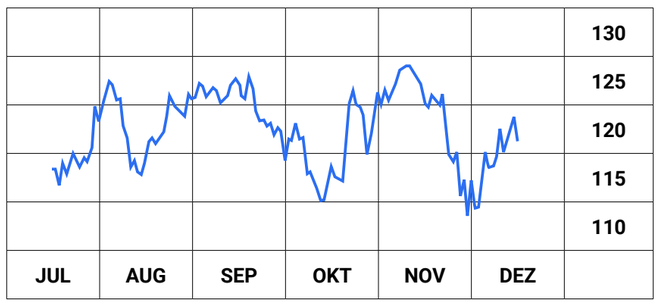
WKN: KF037W KNOCKOUT: 47,94 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 3,80 EUR

Die S-Klasse von Daimler ist das erste Serienauto der Welt, das eine Genehmigung für vollständig automatisiertes Fahren erhalten hat.

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) vergab somit die erste Genehmigung für das sogenannte Level 3 im hochautomatisierten Fahren an den Premiumhersteller. Nun können Fahrer die Steuerung unter bestimmten Bedingungen und auf bestimmten Strecken komplett dem Autopiloten überlassen. Die Freigabe für die Stufe 3 zeigt außerdem, dass Daimler durchaus in der Lage ist, Tesla die Stirn zu bieten. Der Stuttgarter Premium-Hersteller bleibt im Bereich des autonomen Fahrens ein Favorit und Top-Watchlist-Kandidat. Die Kursziele liegen auch nach Abspaltung der LKW-Sparte durchschnittlich bei 90 EUR.

Hier brennt es!

SAP

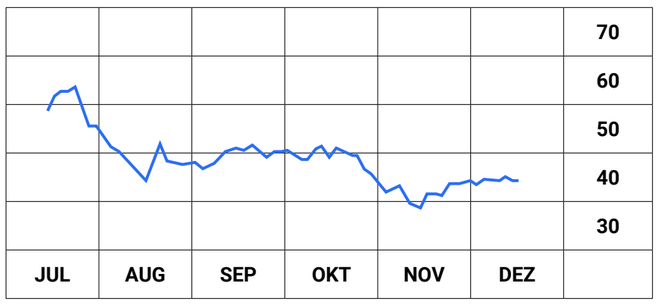


NAME	SAP
WKN	716460
MARKTKAPITALISIERUNG	142,7 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,18 MRD.
STREUBESITZ	80,59 %
KGV 2021E | 2022E	22,8 | 20,6
KUV 2021E | 2022E	4,9 | 4,6
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,5 %
HAUPTSITZ	WALLDORF, DEUTSCHLAND

citi OPEN END TURBO BULL

WKN: KB9KWJ KNOCKOUT: 80,22 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 4,02 EUR

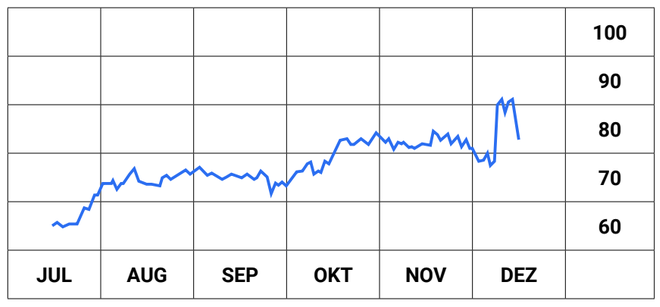
Vitesco



NAME	VITESCO TECHNOLOGIES
WKN	VTSC01
MARKTKAPITALISIERUNG	1,82 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	40,02 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E | 2022E	10,6 | 5,9
KUV 2021E | 2022E	0,2 | 0,2
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,8 %
HAUPTSITZ	REGENSBURG, DEUTSCHLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Oracle



NAME	ORACLE
WKN	871460
MARKTKAPITALISIERUNG	274 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	2,74 MRD.
STREUBESITZ	51,4 %
KGV 2021E | 2022E	21 | 19
KUV 2021E | 2022E	6,7 | 6,4
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,2 %
HAUPTSITZ	AUSTIN, TEXAS, USA

Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

WKN: MA8L32 KNOCKOUT: 80,47 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,75 EUR

Ziel: 147 EUR!

SAP profitiert weiter von positiven Analysten-kommentaren. Der Software-Gigant ist ebenfalls ein attraktiver Kandidat, um die jüngste Schwäche für einen Einstieg zu nutzen. Die UBS hat die Aktie von „Neutral“ auf „Kaufen“ hochgestuft und das Kursziel von 130 auf 147 EUR erhöht. Die Experten gehen davon aus, dass sich das Cloud-Geschäft weiter beschleunigen wird. Man rechnet zudem mit einer hohen Wachstumsrate für das Jahr 2022. Mit den SaaS-basierten Software-Tools sollen zukünftig höhere Einnahmen erzielt werden. Größter Wachstumstreiber bleibt der margenstarke Cloud-Bereich.

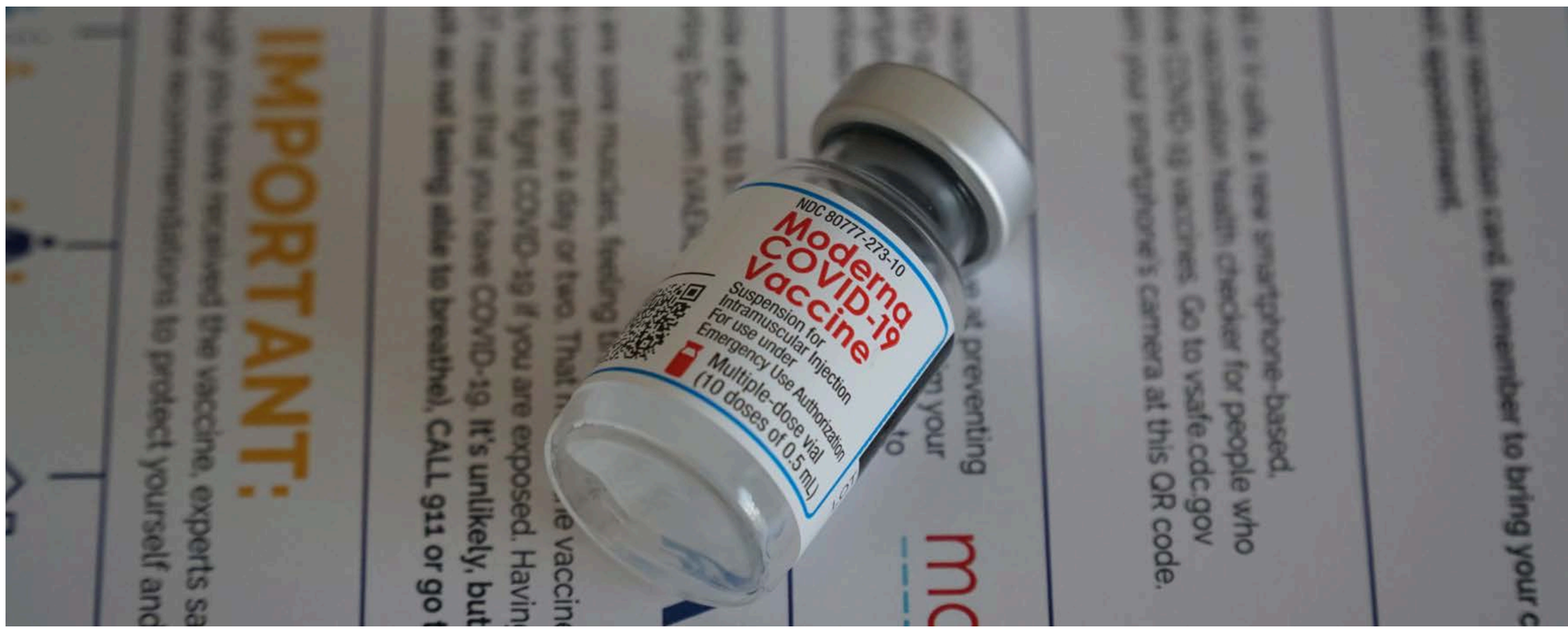
100 % Potenzial!

Die Continental-Tochter Vitesco erhielt ein Buy-Rating von Jefferies. Das Kursziel wurde auf 88 EUR angehoben. Somit ergibt sich ein Aufwärtspotenzial von über 100 %. Man geht davon aus, dass Vitesco die Umsatzziele anheben wird und das Unternehmen bis 2025 ein Umsatzplus von 46 % pro Jahr erzielen kann. Bis dahin rechnen die Analysten mit einem Umsatz von 2,7 Milliarden EUR. Vitesco hingegeben geht hier nur von 2 Milliarden EUR aus. Im Q3 entwickelte sich der Ordereingang besonders positiv. Mit 770 Millionen EUR konnten 30 % auf den Bereich Elektromobilität verbucht werden. Zuletzt gab es einen Insiderkauf von Aufsichtsratschef Siegfried Wolf mit einem Gesamtvolumen von 90 Millionen EUR.

Erwartungen getoppt!

Oracle hat hervorragende Zahlen vorgelegt und die Umsatzprognose für das Jahr 2022 bestätigt. Im Cloud-Geschäft konnte Oracle im Q2 ein Umsatzplus von 6,1 % auf 10,4 Milliarden USD erzielen. Damit lag man 190 Millionen USD über den Erwartungen der Analysten. Beim Gewinn je Aktie lag man mit 1,21 USD ebenfalls mit 0,10 USD über den Schätzungen. Der Ausblick ist auch positiv zu bewerten. Für das Q3 werden 3 – 5 % Wachstum erwartet. Hier ging man nur von 4,6 % aus. Beim EPS sollen es zwischen 1,14 und 1,18 USD sein (Schätzung: 1,16 USD). Die Deutsche Bank stufte Oracle nach den Zahlen von „Halten“ auf „Kaufen“ hoch und erhöhte das Kursziel von 110 auf 120 USD. Die Credit Suisse bestätigte ihr „outperfom-Rating“ und erhöhte das Kursziel von 110 auf 115 USD. Nach der jüngsten Korrektur könnte das Allzeithoch wieder ins Visier genommen werden.

Rebound?



Moderna

NAME	MODERNA
WKN	A2N9D9
MARKTKAPITALISIERUNG	108 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	405 MIO.
STREUBESITZ	71,8 %
KGV 2021E | 2022E	10,2 | 22,5
KUV 2021E | 2022E	5,2 | 9,5
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	CAMBRIDGE, MASSACHUSETTS, USA

citi **OPEN END TURBO BULL**

WKN: KF34M5 KNOCKOUT: 184 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 8,67 EUR

Die Biotech-Gesellschaft Moderna geriet zuletzt etwas unter Druck.

Die Aktie verlor zwischenzeitlich über 10 %. Grund dafür waren die Studiendaten zum mRNA-basierten Grippeimpfstoff. Die Ergebnisse sind relativ gut ausgefallen. Bei detaillierterer Betrachtung der Untersuchungen deutete allerdings einiges darauf hin, dass der Impfstoff nicht wirksam genug sei, um deutliche Vorteile gegenüber den bereits zugelassenen Wirkstoffen aufzuweisen. Moderna kündigte aber mit mRNA-1011 und -1012 zwei weitere Programme gegen die saisonale Grippe an. Analysten sind der Meinung, dass die Aktie bald für einen Neueinstieg interessant ist. Aus charttechnischer Sicht hat sich die Situation wieder beruhigt. Der SMA 200 dient noch als Unterstützung im Bereich der 230-EUR-Marke. Jetzt gilt es abzuwarten und den Wert auf die Watchlist zu legen.

Die Chance?

Roku

NAME	ROKU
WKN	A2DW4X
MARKTKAPITALISIERUNG	29,7 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	134 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E | 2022E	141 | 69
KUV 2021E | 2022E	7,4 | 5,5
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN JOSÉ, KALIFORNIEN, USA

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**

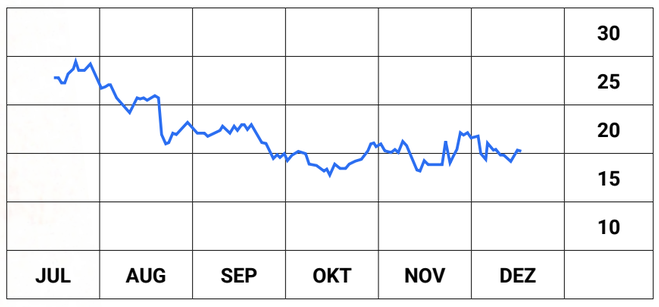
WKN: MA0QNK KNOCKOUT: 110 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 10,02 EUR

Die Analysten von Stephens haben die Aktie von Roku mit „overweight“ eingestuft und das Kursziel von 475 USD bestätigt.

Zuletzt gab es eine Einigung mit Google und somit eine Kooperationsverlängerung für die Integration der Apps „Youtube“ und „Youtube-TV“ in der Software der Streaming-Hardware von Roku. Auch die Analysten von Susquehanna äußerten sich positiv und bestätigten das Kursziel von 380 USD. Insgesamt sieht man die Schwäche der Aktie als attraktive Einstiegschance. Das Unternehmen sei als Streaming-Anbieter gut positioniert. Die cloudbasierte Roku-Plattform könne zukünftig weiter von Werbeeinnahmen und Premium-Inhalten profitieren. Die spekulative Story um Roku bleibt spannend.

Heiße Stocks!

Flatex



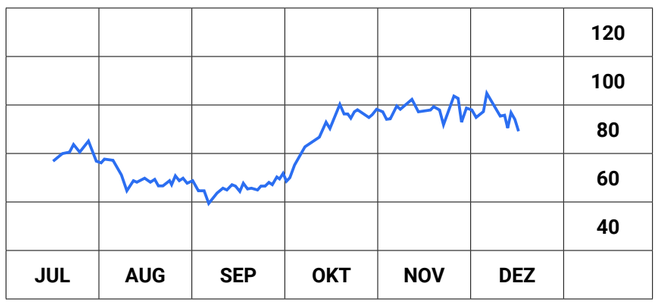
NAME	FLATEXDEGIRO
WKN	FTG111
MARKTKAPITALISIERUNG	2,09 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	109 MIO.
STREUBESITZ	49 %
KGV 2021E | 2022E	13,9 | 10,3
KUV 2021E | 2022E	4,09 | 3,05
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	FRANKFURT AM MAIN, DEUTSCHLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Insiderkäufe und Aufstufung!

Flatexdegiro hatte zuletzt ein schwächeres Neukundenwachstum zu verzeichnen. Mit einem neuen Gebührenmodell will man zukünftig Neo-Brokern die Stirn bieten. Im Bereich der 18-EUR-Marke hatte Flatexdegiro zuletzt einen Boden gefunden. Vor kurzem hat CEO Frank Niehage Aktien im Gesamtvolumen von über 132.000 EUR gekauft. Nun hat das US-Analystenhaus Jefferies am 7. Dezember 2021 die Aktie mit „buy“ eingestuft und das Kursziel von 33 EUR bestätigt. Man verweist auf die deutlich gestiegene Handelsaktivität und das Kundenwachstum im Schlussquartal (+150.000). Das kürzlich angekündigte neue Gebührenmodell sieht eine feste Ordergebühr von 0,50 EUR pro Transaktion vor. Somit soll die Provision wegfallen und das Neukundenwachstum beschleunigt werden.

Diamondback Energy



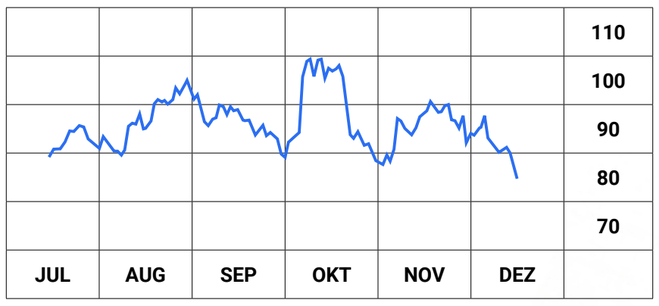
NAME	DIAMONDBACK ENERGY
WKN	A1J6Y4
MARKTKAPITALISIERUNG	19,18 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	180 MIO.
STREUBESITZ	56,2 %
KGV 2021E | 2022E	6,2 | 7,3
KUV 2021E | 2022E	2,4 | 2,7
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,7 %
HAUPTSITZ	MIDLAND, TEXAS, USA

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Ölpreis-Erholung möglich!

Die Booster-Impfungen und eine baldige Anpassung der Impfstoffe lassen die Sorgen um Omikron etwas in den Hintergrund rücken. Die Ängste hinsichtlich einer weiteren Beeinträchtigung des Wirtschaftswachstums durch Corona schwinden langsam. Der Ölpreis hat scharfe Rücksetzer verzeichnet und ist von 85 auf 65 USD pro Barrel gesunken. Eine erhöhte Nachfrage nach Öl könnte den Preis weiter stabilisieren. Ein Profiteur wäre Diamondback Energy. Analysten gehen für das Jahr 2022 von einem starken Gewinnanstieg aus. Außerdem will man zukünftig 50 % des freien Cashflows an die Aktionäre zurückführen. Was die Aktie zusätzlich beflügeln könnte, ist das aktuelle Aktienrückkaufprogramm von über 2 Milliarden USD. Weitere 1,5 Milliarden USD sollen hinzukommen.

Thor Industries



NAME	THOR INDUSTRIES
WKN	872478
MARKTKAPITALISIERUNG	5,75 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	55,62 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E | 2022E	7,8 | 7,6
KUV 2021E | 2022E	0,4 | 0,39
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,7 %
HAUPTSITZ	ELKHARD, INDIANA, USA

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Erwartungen getoppt!

Der Wohnmobilhersteller Thor Industries profitiert weiter vom Trend zum mobilen Eigenheim. Die Pandemie hat diese Entwicklung zuletzt deutlich verstärkt. Die Q1-Zahlen waren über den Erwartungen. Der Umsatz lag mit 3,96 Milliarden USD 56 % über dem Vorjahreswert. Der Gewinn je Aktie lag mit 4,34 USD ebenfalls weit über den Schätzungen und legte um 111 % zu. Analysten hatten hier 3,24 USD je Aktie erwartet. Nach Bekanntgabe der Zahlen bekräftigte Thor die weiterhin hohe Nachfrage und konnte einen Orderbestand von über 18 Milliarden USD vermelden. Dieser liegt damit 100 % über dem Vorjahreswert. Thor Industries sollte nun die seit Oktober andauernde Korrektur beenden.

Prognoseanhebung!

Hornbach

NAME	HORNBACH HOLDING AG
WKN	608340
MARKTKAPITALISIERUNG	2 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	15,98 MIO.
STREUBESITZ	47,6 %
KGV 2021E | 2022E	12,8 | 12,2
KUV 2021E | 2022E	0,35 | 0,34
DIVIDENDENRENDITE 2021	1,7 %
HAUPTSITZ	BORNHEIM, DEUTSCHLAND

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**

WKN: MA9BJL KNOCKOUT: 84,32 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 4,16 EUR

Hornbach hat die Jahresprognose angehoben.

Die Baumarktkette verdient weiterhin am anhaltenden Bauboom. Die Renovierung und Ausstattung neuer Wohnungen und Häuser sorgt für einen stärkeren Umsatz. Belastungsfaktoren seien aber noch Lieferengpässe und die gestiegenen Rohstoffkosten. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet man ein Umsatzwachstum von 2 bis 7 % (zuvor 1 bis 5 %). Das EBIT wird jetzt im Bereich von 330 bis 380 Millionen EUR angesetzt (zuvor 290 bis 326 Millionen EUR). Hornbach Holding geht insgesamt von einem sehr positiven Jahresabschluss aus. Die endgültigen Zahlen werden am 22. Dezember 2021 veröffentlicht. Ein Top-Watchlist-Kandidat.

Impressum

Verlag

Goldesel Trading & Investing GmbH
Am Steinberg 109
63128 Dietzenbach
Deutschland
E-Mail: magazin@goldesel.de
UID-Nummer: DE334256670
Register: Handelsregister
Registernummer: HRB 52825
Registergericht: Offenbach

Redaktion

Herausgeber: Michael Flender
Redakteure: Johannes Brill, Dominik Maier, Matthias von Mitschke-Collande, Tom Kastendiek, Simon Pfizenmayer, Hyein und Philipp Hofmann, Dieter Michalik, Christian Böttger und Yuki Meeh
Lektorat: Michelle Körmeier
Design: Pierre Rensch

Urheberrecht

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Goldesel Trading & Investing GmbH.

Haftungsausschluss

In Beiträgen erwähnte Wertpapiere dienen der Information bzw. dem Gedankenaustausch zwischen dem Herausgeber und den Nutzern des Goldesel Magazins und sind keine Aufforderungen zum Kauf oder Handel damit. Diese Informationen sollen lediglich einen Anreiz zum Nachdenken und zur Diskussion über Marktentwicklungen und Anlagestrategien geben. Des Weiteren soll das Goldesel Magazin junge Leute motivieren, sich schon frühzeitig und eigenständig mit der Geldanlage/Trading zu beschäftigen, es dient quasi der Bildung und der Unterhaltung. Jedoch trifft jeder Nutzer seine Anlageentscheidungen für sich alleine. Es wird von den Herausgebern/Erstellern keine Verantwortung für Verluste übernommen, welche durch Anwendung der übermittelten Inhalte entstehen. Somit entsprechen alle Inhalte unserer eigenen persönlichen Ansicht und unseren Erfahrungen. Jede Investition bringt Risiken mit sich, ob es sich dabei um einen Verlust, oder nur eine Kursschwankung handelt, wird immer subjektiv betrachtet. Das Goldesel Magazin leistet keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht. Der Herausgeber/Ersteller übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Anregungen zu Investitionen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Nutzer handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko, sofern Sie sich aufgrund der veröffentlichten Inhalte dazu entschließen, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. Transaktionen durchzuführen. Wir weisen auf die besonders hohen Risiken hin, die bei Geschäften mit Wertpapieren entstehen können. Erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Über das Risiko hat sich der Nutzer ordnungsgemäß (ggf. bei Banken) zu informieren. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von mir (Michael Flender), meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

Quellen

Bilder

Profiteure der Klimapolitik:
BayWa AG
ABO Wind AG
Energiekontor AG
Pure New Energy AG
7C Solarparken AG
Friedrich Vorwerk
Compleo Charging
Alfen N.V.
Vow Asa
Iberdrola S.A.
ChargePoint
Blink Charging
Xinyi Solar
unsplash
pexels
pixabay
depositphotos
adobe stock
freepik

Favoriten-Aktien:
TSMC
Anta Sports
Paypal
Google
AT&T
Amazon
Hypoport
Mastercard
Alibaba
Alphabet
Meta
ASML
Microsoft
unsplash
pexels
pixabay
depositphotos
adobe stock
freepik

Stocks on Fire:
Mercedes-Benz
Roku
Hornbach
unsplash
pexels
pixabay
depositphotos
adobe stock
freepik

Interview:
Energiekontor AG
unsplash
pexels
pixabay
depositphotos
adobe stock
freepik

Dame ist Trumpf:
Filipp Romanovski
Thanh Nguyen
Stephan Glathe, Fashion: C&A
Styling: Famous Face Acade-
my, Sabine Nania, Assistant:
Corinne Wenger
Hermes
Louis Vuitton
unsplash
pexels
pixabay
depositphotos
adobe stock
freepik

Community-Depot:
Consorbank
unsplash
pexels
pixabay
depositphotos
adobe stock
freepik